

# Goethe-Schule

(Reform-Realgymnasium und Realschule)  
nebst Realschule II

zu

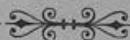
Dt.-Wilmersdorf bei Berlin.

## Jahresbericht

über das

Schuljahr 1908/1909.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.



1909. Progr.-Nr. 147.

Druck von A. Hopfer in Burg b. W.



gde  
13

147



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK  
DUSELDORF





Nr.	Lehrer (Name und Amts- charakter)	Ordi- nariate	O I (Realgym- nasium)	U I (Realgym- nasium)	O II (Realgym- nasium)	U II (Realgym- nasium)	I (Real- schule)	O III (Realgym- nasium)	II (Real- schule)	U III (Realgym- nasium)	III (Real- schule)
1.	Der Direktor	O II	3 Deutsch		5 Mathematik						
2.	Professor Voedell	—	2 Chemie	2 Chemie							
			2 chem. Übungen								
3.	Professor Dr. Blod	U I		3 Deutsch 3 Französisch 4 Englisch			3 Deutsch 5 Französisch				
4.	Professor Dr. Leichsenring	U III	5 Latein		6 Latein					2 Religion 3 Deutsch 4 Französisch	
5.	Professor Klebsch	I			2 Chemie		2 Religion 2 Erdkunde 2 Naturkunde 2 Chemie		2 Naturkunde		2 Erdkunde 2 Naturkunde
6.	Oberlehrer Bothe	O I	2 Religion 3 Geschichte und Erdkunde		3 Religion 3 Deutsch			2 Geschichte		2 Geschichte	
7.	Oberlehrer Dr. Fronke	—	5 Mathematik 3 Physik					2 Erdkunde 4 Mathematik 3 Nat. u. Phys.			
			2 phys. Übungen								
8.	Oberlehrer Dr. Nachstädt	—		5 Latein	3 Geschichte und Erdkunde				2 Religion	8 Latein a)	
9.	Oberlehrer Stülpnagel	Realsch. II IV	4 Englisch								
10.	Oberlehrer Dr. Lemke*)	—		5 Mathematik 3 Physik						4 Mathematik 3 Naturkunde	
11.	Oberlehrer Klatt	V a				3 Französisch 1 Erdkunde				2 Erdkunde	
12.	Oberlehrer Frennd	—		2 Religion 3 Geschichte und Erdkunde		2 Religion 3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte					
13.	Oberlehrer Dr. Knott	III					2 Geschichte		3 Deutsch 2 Geschichte		2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte
14.	Oberlehrer Dr. Bödemann	V b	3 Französisch			6 Englisch					
15.	Oberlehrer Dr. Hejse	U II			2 Physik 2 phys. Übungen	4 Mathematik 2 Physik					6 Mathematik
16.	Oberlehrer Dr. Müller	Realsch. II V									6 Englisch
17.	Oberlehrer	Realsch. II									

# Unterrichtsstunden.

III Real- schule)	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Vorschule						Realschule II				Gesamtzahl			
	Gemeinsamer Unterbau						1a	1b	2a	2b	3a	3b	IV	V	VI	Vorschule				
							1	W 2 M	3 O	W 3 M										
																				8
				2 Naturkunde									2 Naturkunde	5 Rechnen 2 Naturkunde						17
																				18
																				20
		2 Erdkunde 2 Naturkunde		2 Naturkunde																22
			2 Religion			3 Religion 2 Erdkunde														21
				2 Erdkunde																21
		3 Geschichte																		21
													4 Deutsch 6 Französisch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1 Spielen							20
		6 Math. u. Rechnen																		21
		2 Erdkunde	4 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde 1 Spielen																	21
		2 Religion		2 Religion																22
		2 Religion 3 Geschichte			3 Religion															22
				4 Deutsch 6 Französisch 1 Spielen																20
		6 Math. u. Rechnen																		22
													2 Religion 4 Deutsch 6 Französisch 1 Spielen							20

5. Deutsch



### 3. Übersicht über die während des Schuljahrs erledigten Penſen.

Bezüglich der erledigten Penſen wird auf den Jahresbericht von Oſtern 1908, hiñſichtlich der Unterrichtsverteilung auf die umſtehende Lehrertabelle verwieſen.

Geleſen wurde im Berichtsjahr:

- Deutſch:** O I: Leſſing, Hamburgiſche Dramaturgie (in Auswahl) und „Wie die Alten den Tod gebildet“. Goethe, Gedankenlyrik und Taſſo. Als Privatlektüre: Goethe, Wahrheit und Dichtung XII bis XX. Kleiſt, Prinz von Homburg. Grillparzer, Sappho. Hebbel, Die Ribelungen. Shakeſpeare, Der Sturm. — U I: Klopſtock, einige Oden. Leſſing, Emilia Galotti, Laokoon (Auswahl). Goethe, Iphigenie. Schiller, Braut von Meſſina, Gedankenlyrik, Akademische Antrittsrede. Proben neuerer Dichter. Als Privatlektüre: Leſſing, Philotas. Goethe, Wahrheit und Dichtung VI—XI. Schiller, Jugenddramen. Euripides, Iphigenie. — O II und O II R: Schiller, Wallenſtein. Goethe, Egmont. Leſſing, Minna von Barnhelm. Einiges aus dem Ribelungenlied, Walther von der Vogelweide (im Urtext). Als Privatlektüre: Goethe, Götz von Berlichingen zum Teil. Hermann und Dorothea ganz. Wahrheit und Dichtung I—V zum Teil. Schiller, Maria Stuart. — U II und I: Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. Das Lied von der Glocke. Die Dichtung der Befreiungskriege im Anſchluß an die Auswahl des Leſebuches. — U II außerdem: Uhland, Ernſt von Schwaben. — O III und II: Körner, Briny. Homers Ilias und Odysſee.
- Latin:** O I: Livius Buch XXII. Auswahl aus den Oden und Satiren des Horaz. — U I: Cicero in Verrem IV (de signis) in Auswahl. Livius Buch XXI. Vergils Aeneis Buch II und IV. — O II: Salluſt de coniuratione Catilinae. Cicero in Catilinam or. I und III. Auswahl aus den Metamorphoſen, Triſtien und Faſten des Ovid. — U II: Caesar de bello gallico, Buch IV—VII in Auswahl. Vier Stücke aus den Metamorphoſen des Ovid. — O III ſeit Michäelis: Caesar de bello gallico Buch I—III in Auswahl.
- Franzöſiſch:** O I: Taine, Napoléon (Velhagen & Klafing). Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie (Velhagen & Klafing). Gedichte aus der Sammlung von Gropp & Hausknecht. — U I: Corneille, Le Cid (Velhagen & Klafing). Molière, L'Avare (Velhagen & Klafing, Reformausgabe). Histoire de la Révolution française (Roßberg). Gedichte aus Gropp & Hausknecht. — O II: Daudet, Tartarin de Tarascon (Kenger, Reformausgabe). Molière, L'Avare (Velhagen & Klafing, Reformausgabe). Gedichte aus der Sammlung von Engwer. — O II R: Daudet, Lettres de mon Moulin et Contes du Lundi (Velhagen & Klafing, Reformausgabe). Molière, L'Avare (Velhagen & Klafing, Reformausgabe). Gedichte aus Engwer, Choix de Poésies françaises. — U II: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un Conserit de 1812. — I: Fromentin, Un Été dans le Sahara (Weidmann). — O III: Cérésole, Scènes militaires (Flemming). — II: Halévy, L'Invasion (Kenger).
- Engliſch:** O I: Seeley, Expansion of England (Velhagen & Klafing, Reformausgabe). Shakeſpeare, Twelfth Night (The Warwick Shakeſpeare, London, Blacſie & Son). Gedichte aus der Sammlung von Aronſtein, Selections from English Poetry (Velhagen & Klafing). — U I: Dickens, Pickwick Papers (Geſenius). Shakeſpeare, A Midsummer Night's Dream (Swan Edition). Gedichte aus der Sammlung von Aronſtein, Selections from English Poetry (Velhagen & Klafing). — O II: Balantyne, The Coral Island (Flemming). — O II R: Yates, The Story of Sir Francis Drake (London, Dent). Dickens, A Christmas Carol (Leipzig, Roßbergſche Reformbibliothek). Gedichte aus der Sammlung von Aronſtein, Selection from English Poetry (Velhagen & Klafing). — I: W. Black, Scottish Highlands (Weidmann). — II: Ascott Hope, Adventures in England (Flemming).

Vom Religionsunterricht war außer den Konfirmanden kein evangelischer Schüler dispensiert. Den katholischen Unterricht erteilte in den Mittelklassen Herr Kaplan Schneider, in den unteren und Vorschulklassen Herr Lehrer Fischer, den jüdischen bis Michaelis 1909 Herr Rabbiner Dr. Rosenzweig, von da ab Herr Rabbinatskandidat Dr. Klein.

In freien Arbeiten sind folgende Aufgaben behandelt worden:

- OI. A) Deutsche Aufsätze: 1. a) Vorzüge und Nachteile der geographischen Lage Deutschlands. b) A Thing of Beauty is a Joy for ever (Keats). 2. Darstellung des Todes in der bildenden Kunst. 3. (Kl.-Aufs.) Das menschliche Leben ist ein Kampf. 4. a) Worauf beruht Englands Größe als Kolonialmacht? (Nach Seeley, Expansion of England.) b) Was ist ein Philister? 5. Vorahnungen, Träume und Visionen in Hebbels „Nibelungen“. 6. Dreierlei Rüstzeug ist Dir beschied: Ein Kompaß, ein Wanderstab und ein Schwert. 7. (Kl.-Aufs.) Das Verhältnis Phaons zu Sappho in Grillparzers Drama „Sappho“. 8. a) Welche verschiedenen Klassen von Spaziergängern kann man unterscheiden? b) Mit welchen Gedanken und Empfindungen verlasse ich die Schule?
- B) Ausarbeitungen: 1. (Chem.) Die Steinkohle. 2. (Lat.) Aus dem Leben des Horaz (Sat. I, 6). 3. (Franz.) Übersetzung aus Taine „Napoléon“ (Kap. II) ins Deutsche. 4. (Engl.) Übersetzung aus Shakespeare „Twelfth Night“ (I, 1) ins Deutsche. 5. (Gesch.) Die europäische Lage 1807—1810. 6. (Physik) Die Polarisation des Lichtes. 7. (Math.) Die astronomischen Methoden der geographischen Ortsbestimmung.
- C) Französische Aufsätze: 1) Quel est, d'après Taine, le fond du caractère de Napoléon I<sup>er</sup>? 2. Oeuvres historiques et philosophiques du 18<sup>me</sup> siècle. 3. L'étendue et le contenu de l'intelligence de Napoléon I<sup>er</sup> (d'après Taine). 4. Le romantisme dans la littérature française. 5. La mort de Siegfried, d'après l'épopée allemande „Der Nibelunge Nôt“. 6. (Haus-Aufs.) Résumé du 1<sup>er</sup> acte de la comédie „Le Monde où l'on s'ennuie“ par Pailleron. 7. (Haus-Aufs.) Un Drame en Mer (d'après Coppée).
- D) Englische Aufsätze: 1. English Novels of Adventures in the 18<sup>th</sup> century. 2. English Novels in the 19<sup>th</sup> century. 3. American Writers. 4. With what difficulties does England meet in India? 5. (Haus-Aufs.) How did the English establish their colonies in North America, and how did they lose them? 6. Olivia's Household (Shakespeare, „Twelfth Night“). 7. Show how Malvolio, in Shakespeare's „Twelfth Night“, was „notoriously abused“ by Sir Toby and by other persons of the comedy.
- UI. A) Deutsche Aufsätze: 1. „Chacun a les défauts de ses qualités“, nachgewiesen an Goethes Egmont. 2. Die Segnungen der allgemeinen Wehrpflicht für die höheren Stände. 3. (Kl.-Aufs.) Der Wechsel der Empfindungen der Fürstin Isabella im Verlaufe der Handlung von Schillers „Braut von Messina“. 4. a) Vergleichung der Stufen des Lebensalters mit den vier Jahreszeiten. b) Max Piccolominis Seelenpein. (Ein poetischer Versuch.) 5. Welche Anschauungen über die Kulturentwicklung lassen sich dem „Eleusischen Fest“ und dem „Spaziergang“ entnehmen? 6. Welcher Metaphern bedient sich unsere Muttersprache zur Bezeichnung der Menschenleitung und der damit zusammenhängenden Begriffe? 7. (Kl.-Aufs.) Iphigeniens Seelenkampf. 8. Welchen Einfluß übten die Kreuzzüge auf die Kultur des Abendlandes aus?
- B) Ausarbeitungen: 1. (Chem.) Das Chlor. 2. (Engl.) Musterübersetzung aus Dickens, Pickwick Papers. 3. (Lat.) Der Repetundenprozeß. 4. (Franz.) Véranger und die französische Legende. 5. (Gesch.) Friedrich I. und die lombardischen Städte. 6. (Math.) Die kubischen Gleichungen. 7. (Physik). Die Dispersion des Lichtes.

- C) Französische Aufsätze: 1. La vie de l'homme comparée à la vie annuelle de l'arbre. 2. (Nl.-Aufs.) Caractéristique des deux pères dans le »Cid« de Corneille. 3. Les trois Unités dans le »Cid« de Corneille. 4. (Nl.-Aufs.) Le dirigeable du comte de Zeppelin à Berlin. 5. Appréciez les résultats généraux des croisades. 6. (Nl.-Aufs.) Ne remettez jamais au lendemain ce que vous pouvez faire le jour même. 7. (Nl.-Aufs.) Les questions politiques qui se posèrent après la convocation des États-Généraux, en 1789.
- D) Englische Aufsätze: 1. (Nl.-Aufs.) Loss of the Royal George (according to Cowper's Poëm). 2. How Mr. Pickwick made the Acquaintance of Mr. Wardle. 3. An Afternoon in the Holidays. 4. (Nl.-Aufs.) Fontane's 'Tom der Reimer' and the Scottish Original. 5. What are the advantages afforded to England by her Insular Situation? 6. The Origin of the Fower Love-in-Idleness (according to Shakespeare, Mids. N. Dr. II 1).
- O II. A) Deutsche Aufsätze: 1. Die Beobachtung der Natur in ihrer Wirkung auf den Menschen. 2. Aus welchen Gründen wird die Nacht von den Menschen häufig zum Tage gemacht? 3. (Nl.-Aufs.) a) Die Bedeutung des Mittelmeeres für die Weltgeschichte. b) Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch daß Menschen wir sind, hebe dich freudig empor. 4. a) Mit welchen Mitteln sucht die Gräfin Terzty Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte zu bewegen? b) Max Piccolomini. 5. Wodurch wurde der Dualismus, an dem Griechenland zu Grunde ging, in Deutschland glücklich überwunden? 6. Warum geht Götz von Berlichingen unter? 7. (Nl.-Aufs.) a) Das heutige Verkehrs-wesen. b) Eine Erinnerung aus meinem Leben. 8. a) Gedanken und Empfindungen Hermanns beim Verlassen der väterlichen Wohnung (II fin.). (Metr. Versuch.) b) Die Schicksale Dorotheas.
- B) Ausarbeitungen: 1. (Phys.) Die Ausdehnung fester Körper. 2. (Engl.) Welche Eigentümlichkeiten der Pluralbildung der englischen Hauptwörter sind an Composition XI zu beobachten? 3. (Lat.) Pyramus und Thisbe. 4. (Chem.) Das Wasser in der Natur. 5. (Math.) Anwendungen des Satzes von Ceva. 6. (Franz.) Musterübersetzung aus L'Avare I, 1. 7. (Gesch.) Die wirtschaftliche Lage Roms in der Gracchenzeit.
- C) Französische Aufsätze: 1. Faites le récit des châteaux en Espagne que Perrette se construisait dans son imagination. 2. (Nl.-Aufs.) L'arrivée de Tartarin sur la terre africaine. 3. Les derniers moments de Roland. 4. Dans quelles circonstances Tartarin tua-t-il son premier et unique lion en Afrique? 5. (Nl.-Aufs.) Exposer dans un résumé comment s'y prend Frosine pour flatter les manies d'Harpagon (Acte II Sc. 5). 6. Une partie d'échecs. (Épisode de la grande révolution).
- D) Englische Aufsätze: 1. (Nl.-Aufs.) The Passengers of the Mayflower. 2. (Nl.-Aufs.) The Battle of the Nile. 3. The first morning on the coral island.
- O II R. A) Deutsche Aufsätze: 1. Warum lernen wir fremde Sprachen? 2. Kürassier und Jäger. Zwei Soldatencharaktere aus »Wallensteins Lager«. 3. (Nl.-Aufs.) Inwiefern kann man den Menschen den Herrn der Erde nennen? 4. Wie vollzieht sich die entscheidende Wendung in Schillers »Wallenstein?« 5. Willst Du in Frieden führen den Pflug, so halte das Schwert zum Kriege gerüstet. 6. a) Weislingens Untreue und Untergang. b) Das niederländische Volk nach Goethes »Egmont«. 7. (Nl.-Aufs.) Die Bedeutung des mittelländischen Meeres in der Geschichte des Altertums. 8. Der Wert der Zeit.

- B) Ausarbeitungen: 1. (Franz.) Übersetzung aus Daudet „La Chèvre de M. Seguin“. 2. (Math.) Die arithmetischen Reihen erster Ordnung und ihre Regeln. 3. (Phys.) Der Viertaktmotor. 4. (Engl.) Übersetzung aus Dickens „A Christmas Carol in Prose“. 5. (Gesch.) Warum unterlag Hannibal schließlich doch den Römern? 6. (Erdf.) Die deutschen Kolonien in Afrika. 7. (Chem.) Der Kohlenstoff.
- C) Französische Aufsätze: 1. M. Seguin raconte l'histoire de sa chèvre. 2. Il ne faut pas chanter victoire avant la fin du combat (d'après la fable de La Fontaine „L'Ours et les Compagnons“). 3. (Haus-Auff.) Le Meunier de Sans-Souci. 4. Résumé du 1<sup>er</sup> acte de „l'Avare“ de Molière. 5. La Famille du Seigneur Anselme dans „l'Avare“ de Molière. 6. (Haus-Auff.) Pourquoi l'Avare de Molière est-il un personnage comique?
- D) Englische Aufsätze: 1. Ethelred the Unready. 2. How did Francis Drake become the apprentice of the old seaman? 3. The Result of Drake's first Sea-Fight. 4. Scenes from Scrooge's former Life (according to Dickens „A Christmas Carol“). 5. Christmas Eve (according to Dickens).
- U II. A) Deutsche Aufsätze: Die Wiedergeburt der Natur im Frühling. 2. Das Leben ein Kampf, nachgewiesen an Schillers persönlichem Leben. 3. (Al.-Auff.) a) Glockenklang und Menschen-schicksal. b) Die Bedeutung des Luftmeeres für Tier und Mensch. 4. Die Tagung der Schweizer auf dem Rütli (Wilhelm Tell II, 2). 5. (Al.-Auff.) a) Die Exposition in Schillers „Jungfrau von Orleans“. b) Welchen Umständen verdankt Wilmersdorf seine rasche Entwicklung? 6. Thorwaldsens Reliefs „Morgen“ und „Nacht“. 7. Inwiefern verherrlicht Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ die Freundestreue? 8. Die geistigen Waffen Preußens im Kampfe gegen die Napoleonische Fremdherrschaft. 9. (Prüfungs-Auff.) Woher stammt nach Uhlands „Ver sacrum“ die Macht des römischen Weltreiches?
- B) Ausarbeitungen: 1. (Franz.) Musterübersetzung aus Histoire d'un Conscrit de 1813. 2. (Erdf.) Beschaffenheit und Zweck des Gradnetzes. 3. (Mathem.) Die Logarithmen. 4. (Lat.) Die Welterschöpfung (nach Ovid) 5. (Gesch.) Die Reformen im Städtewesen 1808. 6. (Phys.) Die Brechung des Lichtes. 7. (Engl.) Leben und Gebräuche der alten Briten.
- I. A) Deutsche Aufsätze: 1. a) Welche Gründe bewogen den Kaiser Ferdinand zur Berufung, Abberufung und Wiederberufung Wallensteins? b) Welches sind die Vorteile und die Nachteile des Großstadtlebens? 2. Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. (Nach „Tell“.) 3. (Al.-Auff.) Gedankengang von Tells Monolog. 4. Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimat ihren Grund? 5. Der Feierabend. 6. Die Beteiligung des Volkes an einem nationalen Kriege. 7. (Al.-Auff.) Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens. 8. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans. 9. (Prüfungs-Auff.) Der Aufstieg Napoleons.
- B) Ausarbeitungen: 1. (Franz.) Musterübersetzung aus G. Monod, Allemands et Français. 2. (Erdf.) Welche Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten weisen die drei südeuropäischen Halbinseln auf und welches sind ihre Beziehungen zum Deutschen Reiche? 3. (Math.) Die einfachsten Eigenschaften der trigon. Funktionen Sinus und Cosinus. 4. (Gesch.) Die französische Revolution 1789—1794. 5. (Phys.) Die Dynamomaschine. 6. (Engl.) Eduard, der schwarze Prinz, bei Crécy (1346). 7. (Chem.) Chlor.
- O III. A) Deutsche Aufsätze: 1. Odin bei der Seherin. (Ein Zwiegespräch.) 2. Wie kommt Amasis zu der Überzeugung, daß Polykrates dem Untergange geweiht sei? 3. (Al.-Auff.) Leben und Treiben auf einem Berliner Bahnhofe bei Beginn der Ferienzeit. (Ein Brief.) 4. Das

konstruktion mit Beispielen. 5. (Lat.) Die Komparation. 6. (Gesch.) Das Fehdewesen und seine Beendigung durch den ewigen Landfrieden.

III. A) Deutsche Aufsätze: 1. Eine Pfingstreise in der Postkutsche. 2. Wie Reineke Fuchs seine Gäste bewirtet. Eine Erzählung. 3. Die Feste des Grafen von Limburg. 4. (Kl.-Aufs.) Die Wahl Konrads II. 5. Ein Besuch in der Schiffbauausstellung. Ein Brief. 6. Ein Bild vom Werbeplatz. Nach Lenaus Gedicht: Die Werbung. 7. Beschreibung einer Szene aus Schillers „Taucher“. 8. (Kl.-Aufs.) Ein schwäbischer Bauer erzählt im Kreise seiner Familie von den drei Königen zu Heimsen. 9. Der Wald im Winterkleid.

B) Ausarbeitungen: 1. (Naturf.) Die Bestimmung der Pflanzen. 2. (Erdf.) Die deutschen Kolonien in Afrika. 3. (Franz.) Der Gebrauch des Subjonctif in Konjunktionalsätzen. 4. (Math.) Die Fortschaffung der Brüche aus Gleichungen. 5. (Gesch.) Entstehung und Blütezeit der deutschen Städte im Mittelalter. 6. (Engl.)

IVa) 1. Der kühne Sprung des Harras. 2. (Kl.-Aufs.) Nettelbed in Lissabon. 3. Unser Klassenzimmer. 4. Eine mutige Tat (Brief). 5. (Kl.-Aufs.)

IVb) 1. Legende vom Hufeisen. 2. (Kl.-Aufs.) Der schönste Ferientag. 3. Die Gestalt des Bauern in Bürgers Lied vom braven Mann. 4. Vorzüge des Reisens zu Fuß. 5. (Kl.-Aufs.)

IV (Rsch. II) 1. (Kl.-Aufs.) Die Spartaner. 2. Aus den Ferien. (Ein Brief.) 3. Der Winter. 4. (Kl.-Aufs.) Künstler. Nach dem Gedicht von Karl Bulcke. 5. Die Tat des braven Mannes. Schilderung eines Augenzeugen.

#### Aufgaben für die Reifeprüfung zu Ostern 1909.

Deutscher Aufsatz: Aus welchen Gründen ist, des Titels ungeachtet, Brutus als der Held des Dramas „Julius Cäsar“ anzusehen?

Französischer Aufsatz: Comment Taine dans l'Ancien Régime expose-t-il l'origine des privilèges du clergé et de la noblesse?

Mathematische Aufgaben: 1. In welcher Höhe muß eine Lampe über einem kreisrunden Tisch mit dem Halbmesser  $r$  aufgehängt werden, damit der Rand die günstigste Beleuchtung erfährt? 2. Wie lang ist der Durchmesser einer Ellipse mit den Halbachsen  $a=10$  und  $b=9$ , der die Sehne:  $20y-9x=15$  halbiert? 3. Um die geographische Breite von Wilmersdorf zu bestimmen und zugleich die Uhr zu kontrollieren, wurde am 23. September (Herbstanfang!) zweimal die Sonnenhöhe gemessen. Welches ist die geographische Breite und die wahre Ortszeit für die Messungen, wenn  $h_1=17^\circ 43,7'$ ,  $h_2=9^\circ 4,1'$  ist und die zweite Messung genau eine Stunde nach der ersten vorgenommen wurde? 4. Eine hohle Halbkugel aus Holz ( $c=0,75$ ) von 10 cm äußerem Halbmesser und 1 cm Wanddicke schwimmt auf Wasser. Wie groß ist der Halbmesser einer in ihr liegenden Glaskugel ( $s=2,6$ ), wenn sie 8 cm tief einsinkt?

Physikalische Aufgabe: Die Wellentheorie des Lichtes. Zahlenbeispiel: Das Beugungsbild eines  $\frac{1}{4}$  mm breiten Spaltes zeigt im Natriumlicht auf einem 2 m entfernten Schirm das erste Lichtminimum in 4,7 mm Abstand von der Mitte. Welche Wellenlänge ergibt sich daraus für das Natriumlicht?

#### Technischer Unterricht.

Turnen. Beide Anstalten zusammen (mit Ausschluß der Vorschule) wurden im Sommer von 688, im Winter von 677 Schülern besucht. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 46	im Winter 51	im Sommer 1	im Winter 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 6,7 %	im Winter 7,5 %	im Sommer 0,1 %	im Winter 0,1 %



# 4. Verzeichnis der von den Schülern anzuseh

(Die Lektüre in den sprachlichen Fächern wird den Sch. b

- Nr. 1. Der
- 2. Dr.
- 3. Dr.
- 4. Dr.
- 5. Dr.
- 6. Dr.
- 7. Dr.
- 8. Dr.
- 9. Dr.
- 10. Dr.
- 11. Dr.
- 12. Dr.
- 13. Dr.
- 14. Dr.
- 15. Dr.
- 16. Dr.
- 17. Dr.

Fach	Titel	Verlag	Letzte zulässige Auflage	Preis des gebundenen Exemplars
------	-------	--------	--------------------------------	-----------------------------------



# 4. Verzeichnis der von den Schülern anzuzuführenden Lehrbücher und sonstigen Lehrmittel.

(Die Lektüre in den sprachlichen Fächern wird den Schülern bei Beginn des Unterrichts bekannt gegeben werden.)

Fach	Titel	Verlag	Legte zulässige Auflage	Preis des gebundenen Exemplars	Wird gebraucht in den Klassen:														
					Vorklasse		Hauptkalt												
					2	1	VI	V	IV	U III	III	O III	II	U II	I	O II	U I	O I	
Religion	Biblische Geschichten für die Vorschulen höherer Lehranstalten	H. Franke, Berlin	2. Aufl. 1904	0,75 ZM.															
	Schulung aus dem Gesangbuch für die Provinz Brandenburg	Trowitzsch u. Sohn, Berlin	1903	0,50 ZM.															
	Schul-Alt (Wältenstein) Teil I (Hilf. Lehrbuch)	V. Cohnigk (H. Appell), Berlin	82. Aufl. 1903	2,00 ZM.															
	Das Neue Testament			1,00 ZM.															
Deutsch	Gortner, Fibel für die Vorschulen höherer Lehranstalten	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1907	0,90 ZM.															
	Spezialfibel, Deutsche Sprachübungen für die Vorschulen höherer Lehranstalten, I	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	0,55 ZM.															
	do. II	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	1,00 ZM.															
	do. III	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	1,10 ZM.															
	Hayn und Vossler, deutsches Lehrbuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von G. Hoff	G. Hoff, Berlin	42, 43, 51, 49, 49, 12, 10. Aufl. 7. Aufl. 1904	1,50 ZM., 1,80 ZM., 2,00 ZM., 2,40 ZM., 2,40 ZM., 4,50 ZM., 2,50 ZM., 2,00 ZM.															
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Neue Bearbeitung	Weidmann, Berlin	1906	hart. 0,15 ZM.															
Latein	Bull, latein. Lehrbuch	Weidmann, Berlin	4. Aufl. 1903	je 3,40 ZM.															
	Bull, Handb. zu d. latein. Vocabular	Weidmann, Berlin	3. Aufl. 1903	1,40 ZM.															
	Bull, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische. Teil I: für Untertertia	Weidmann, Berlin	4. Aufl. 1904	0,50 ZM.															
	Berthe, latein. Formenlehre. Ausg. B von Willmann	Weidmann, Berlin	3. Aufl. 1904	ca. 2,40 ZM.															
	Reinhardt-Bruhn, latein. Sprachlehre	Weidmann, Berlin	11. Aufl. 1905	2,00 ZM.															
	Schermann, Latein. Übungsbuch. Neue Ausgabe bei von H. S. Müller, IV. U. Tertia und Unterquarta	Teubner, Leipzig	11. Aufl. 1905	2,00 ZM.															
	Caesar de bello Gallico (Ausgabe von H. Heber)	H. Heber, Berlin	1894	1,25 ZM.															
	Crab, Metamorphosen in Auswahl von Jüdischer. Teil I: Text	Teubner, Leipzig	4. Aufl. 1903	1,20 ZM.															
	Ein lateinisches Wörterbuch; zu empfehlen: Stawoff, Lat.-deutsch. Schulwörterbuch oder Georges, Kleines latein.-deutsches Handwörterbuch	Leipzig	2. Aufl. 1904	11,00 ZM.															
	Französisch	Flopp-Karte, kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Elementarbuch. Ausgabe C	Herbig, Berlin	7. Aufl. 1902	2,50 ZM.														
do. Übungsbuch. Ausgabe C		Herbig, Berlin	1906	3,10 ZM.															
do. Übungsbuch. Ausgabe C		Herbig, Berlin	3. Aufl. 1904	3,30 ZM.															
do. Sprachlehre		Herbig, Berlin	9. Aufl. 1904	1,60 ZM.															
Th. Euguer, Choix de Poésies françaises		Schöngen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig	1907	2,00 ZM.															
Ein französisches Wörterbuch; zu empfehlen: Sachs-Billate, Angl.-franz. Wörterbuch der frz. u. deutschen Sprache. Kleine Ausg.		Vangenschmidt, Schöneberg-Berlin	1901	2 Teile in 1 Band 15,00 ZM.															
Englisch	Dübbs und Vogt, Elementarbuch der engl. Sprache. Ausg. B	Weidmann, Berlin	6. Aufl. 1903	2,00 ZM.															
	do. Vok. und Übungsbuch der englischen Sprache	Weidmann, Berlin	3. Aufl. 1903	2,50 ZM.															
	do. Schulgrammatik der englischen Sprache	Weidmann, Berlin	10. Aufl. 1903	1,90 ZM.															
	Hausknecht, The English Student	Wegmann u. Grieben, Berlin	7. Aufl. 1903	3,50 ZM.															
	Ph. Aronstein, Selections from English Poetry	Schöngen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig	1907	2,00 ZM.															
	Ein englisches Wörterbuch; zu empfehlen: Kuret-Landberg, Angl.-deutsch. Wörterbuch d. englischen und deutschen Sprache. Hand- und Schul-Ausgabe. bearb. von G. Klatt	Vangenschmidt, Schöneberg-Berlin	1903	2 Teile in 1 Band 15,00 ZM.															
Geschichte	Kuhn, Grundriss der Geschichte. Neu bearb. von Endemann und Stüger. 1. Teil: Alte Geschichte; von Endemann	H. Weigelt, Leipzig	24. Aufl. 1902	1,00 ZM.															
	do. 2. Teil: Deutsche Geschichte; von Endemann	H. Weigelt, Leipzig	24. Aufl. 1902	2,90 ZM.															
	do. 3. Teil: Gesch. des Mittelalters, I. d. O II bis Vorkonstanzer; von Endemann	H. Weigelt, Leipzig	1903	2,20 ZM.															
	do. 4. Teil: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Jahre 1648, für U I; bearb. von Stüger	H. Weigelt, Leipzig	1902	2,20 ZM.															
	do. 5. Teil: Geschichte der Neuzeit seit 1648, für O I; bearb. von Stüger	H. Weigelt, Leipzig	1903	2,40 ZM.															
	Wagner, historische Schulatlas	Schöngen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig	27. Aufl. 1903	hart. 2,80 ZM. je 5,00 ZM.															
Erdbunde	Schulplan von Berlin	H. Kiehl, Berlin		0,30 ZM.															
	Dieck, Schulatlas, I, j. d. unteren Klassen	G. Weidmann, Braunschweig	2. Aufl. 1903	1,50 ZM. mit Weltkarte															
	do. Schulatlas, II für die mittleren Unterrichtsstufen	G. Weidmann, Braunschweig	14. H. 1903 15. H. 1904	3,80 ZM. mit Weltkarte															
	v. Seydewitz, Geographie, Ausg. A: Grundzüge, bearb. von Oehlmann	Herb. Dietz, Leipzig-Dresden	24. H. 1904	1,00 ZM.															
	do. Ausg. B	Herb. Dietz, Leipzig-Dresden	22. H. 1903	3,00 ZM.															
	v. Seydewitz, Geographie, Ausg. A: Grundzüge, bearb. von Teunier	Herb. Dietz, Leipzig-Dresden	1908	1,20 ZM.															
Rechnen und Mathematik	E. Vogel, Rechenfibel	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	0,50 ZM.															
	E. Vogel, Rechenbuch I. d. Vorklasse, II. I	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	0,75 ZM.															
	E. Vogel, Rechenbuch I. d. Vorklasse, II. II	Trowitzsch & Sohn, Berlin	1908	0,80 ZM.															
	Haus und Kallus, Rechenbuch	H. Stalling, Oldenburg-Verlag	22. H. 1903	2,85 ZM.															
	Doerflinger, Mathematische Hauptfächer I. Rechenbuch und Oberrechnen, II. I	Dietz, Leipzig	1903	2,50 ZM.															
	Doerflinger, Mathematik, Hauptfächer I. Rechenbuch u. Oberrechnen, II. II. Oberst. I. Abt. bearb. Teil II, 2. Abt. von Herken	Dietz, Leipzig	1904	3,60 ZM.															
Naturkunde	Schäfer, vierstellige Logarithmentafeln	Teubner, Leipzig	4. Aufl. 1903	0,90 ZM.															
	Wofford, Leitfaden der Zoologie. 1. Teil: Tiere	Weidmann, Berlin	11. H. 1902	3,00 ZM.															
	do. II. Teil: der Mensch	Weidmann, Berlin	10. H. 1903	1,20 ZM.															
	Worm, Pflanzenkunde I (für Realanstalten)	Herb. Dietz, Dresden	4. Aufl. 1904	2,00 ZM.															
	do. II (für Realanstalten)	Herb. Dietz, Dresden	3. Aufl. 1900	2,50 ZM.															
	Zodwig, Flora von Berlin	Frederberg & Kade, Berlin	13. H. 1903	2,50 ZM.															
Physik	Hermes-Spiel, Elementarphysik	Winkmann & Sohn, Berlin	3. Aufl. 1903	2,50 ZM.															
	Jochmann-Hermes-Spiel, Grundriss der Experimentalphysik	Winkmann & Sohn, Berlin	14. H. 1900	5,50 ZM.															
Chemie	Doerflinger, Die Elemente der Chemie und Mineralogie	H. Schöningh, Paderborn	4. Aufl. 1905	1,20 ZM.															
	H. Hermer, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie	Fr. Vieweg, Stuttgart u. Berlin	2. Aufl. 1904	4,50 ZM.															
Singen	Carl-Sachs, Liederbuch, 1. Heft, 2. Abt. B	Siedler, Offen	105. Aufl.	1,20 ZM.															

\*) Schüler der O III und U II, welche die O II zu besuchen gedenken, dürfen sich gleich das größere Buch von Hermes-Spiel anschaffen.

# Goethe-Schule

(Reform-Realgymnasium und Realschule)  
nebst Realschule II

in

Dt.-Wilmersdorf bei Berlin.

## Jahresbericht

über das

Schuljahr 1908/1909.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.



1909. Progr.-Nr. 147.

Druck von N. Gopfer in Burg b. B.



147

tschaffenden Lehrbücher und sonstigen Lehrmittel.

Sch. (bei Beginn des Unterrichts bekannt gegeben werden.)

bunden  
urs

Wird gebraucht in den Klassen:

Vorschule

Hauptanstalt

Large empty rectangular area for handwritten entries.

Nr.	(Ra)
1.	2
2.	
3.	
4.	Dr.
5.	
6.	
7.	1
8.	D
9.	4
10.	1
11.	
12.	
13.	
14.	Di
15.	
16.	
17.	

Dem Turnunterricht waren mit Ausschluß der Vorschule im ganzen 46 Stunden gewidmet, die von den Herren Turnlehrer Bassel, Vorschullehrer Buggisch und Fenske, im Winter z. T. auch von Herrn Turnlehrer Leutnant Kraemer erteilt wurden.

Der Turnunterricht der Goetheschule fand in der neuen Turnhalle und auf dem Spielplatze der Anstalt, der der Realschule II in der Turnhalle an der Berliner Straße, im Sommer auch auf dem zugehörigen Spielplatze statt. Turnspiele wurden wie bisher in den Turnstunden, für die Unterklassen außerdem noch in besonderen (wahlfreien) Spielstunden geübt.

Von den 661 Schülern, welche die vereinigten Anstalten (ohne Vorschule) am 1. Februar d. J. zählten, waren 227 oder 34,3 % Freischwimmer; von diesen haben 57 Schüler erst im Berichtsjahre das Schwimmen erlernt.

Singen. Hingelmann (V und VI R. II Buggisch bzw. Boche). Schulauszug aus dem evangelischen Gesangbuch. Erk und Greef, Liederfranz (VI und IV). — Sexta und Quinta je 2 Stunden wöchentlich: Notenkunde, Anfangsgründe der Harmonielehre, Treßübungen und Stimmtechnik; einstimmige Choräle, ein- bzw. zweistimmige weltliche Lieder. — Aus den stimmbegabtesten Schülern der Klassen von Quarta aufwärts bestand der Chor, der wöchentlich je einmal in einzelnen Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Baß) und gemeinsam unterrichtet wurde. Wiederholung des theoretischen Penjums der unteren Klassen. Vierstimmige geistliche und weltliche Gesänge a capella. — Die minder musikalischen Schüler der Klassen von Quarta aufwärts übten zweimal wöchentlich (Quarta für sich, U III, III, O III und II zusammen, U II, I, O II, U I und O I gemeinschaftlich) einstimmige Choräle und Lieder während die durch Stimmwechsel am Singen verhinderten Schüler der Tertien 1 Stunde wöchentlich theoretischen Unterricht genossen. (Schriftliche Durcharbeitung der Enharmonik, Rhythmik, Dur- und Moll-Tonarten, Intervall- und Akkordlehre, Baßnoten).

## II. Verfügungen der Behörden,

soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

- Min.-Erl. v. 19. März 1908 über die Bedingungen der Einführung von biologischem Unterricht an höheren Schulen.
- Pr.-Sch.-Koll., 23. März 1908. Auf Wunsch der Kaiserl. Werft zu Kiel sollen die Schüler auf die Verwaltungsfekretariats-Laufbahn aufmerksam gemacht werden.
- Min.-Erl. v. 4. April 1908 über die Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das höhere Schulamt vom 15. März 1908.
- Pr.-Sch.-Koll., 28. April 1908. Dasj., 25. August 1908. Dasj., 8. Februar 1909. Dasj., 4. Mai 1908. Auf Allerhöchsten Befehl fällt an den Tagen der Frühjahrs- und der Herbstparade sowie am Einzugstage des englischen Königspaares in Berlin, auf Anordnung der Behörde am Tage der Landtagswahlen der Unterricht aus.
- Min.-Erl. v. 13. Juli 1908. Die Befreiung vom Turnunterricht soll nur im Falle eines wirklichen Leidens ausgesprochen werden.
- Pr.-Sch.-Koll., 30. September 1908. Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10.  
 Beginn des Unterrichts: 20. April.  
 Pfingstferien: 28. Mai bis 3. Juni.  
 Sommerferien: 2. Juli bis 10. August.  
 Herbstferien: 29. September bis 7. Oktober.  
 Weihnachtsferien: 22. Dezember bis 6. Januar.  
 Osterferien: 23. März bis 7. April.
- Der erstgenannte Termin bedeutet Schulschluß, der zweite Schulanfang.
- Min.-Erl. v. 24. Januar 1909. Änderungen teilweise erheblicher Art der Ordnung der Reifeprüfung vom 27. Oktober 1901.

### III. Chronik der Anstalt.

Die am 23. März 1908 unter dem Vorsitz des Unterzeichneten abgehaltene Schlußprüfung bestanden alle 12 Schüler der Ersten Klasse der Realschule, die zugleich mit 5 von den 29 nach O II versetzten Untersekundanern des Realgymnasiums die Anstalt verließen (vgl. S. 17). Am 28. März erfolgte die feierliche Entlassung unserer ersten Abiturienten in Anwesenheit ihrer Angehörigen, mehrerer Vertreter der städtischen Behörden und Schulen, darunter des Herrn Ersten Bürgermeisters Habermann, sowie einer Anzahl von Damen des Kollegiums, wobei auf die Entlassungsrede des Unterzeichneten der primus omnium Hans Mühlenbruch herzliche Worte der Erwiderung fand und dank der Freigebigkeit der Patronatsbehörde jedem der Abgehenden eine Buchprämie als Andenken überreicht werden konnte.

Schulschluß und Versetzung fand am 8. April statt. Am 23. April erfolgte der Wiederbeginn des Unterrichts mit Einführung der Herren Dr. Hammer<sup>1)</sup>, Seiler<sup>2)</sup> (als Oberlehrer), Graf (als Zeichenlehrer) und Spiegel<sup>3)</sup> (als Vorschullehrer). Herr Dr. Hammer wurde kurz darauf vereidigt.

In die Deputation für die höheren Schulen traten neu ein die Herren Stadtrat Brohm, Justizrat Lisco und Direktor Dr. Müller, während der Vorsitz auf Herrn Bürgermeister Peters überging.

Die wöchentlichen Schulandachten und die Spielstunden der Unterklassen fanden — letztere bei günstiger Witterung — wie bisher regelmäßig statt.

Auch im Berichtsjahre erhielt die Anstalt vielfach Besuch von Schulmännern und sonstigen Interessenten, der zum Teil dem Gebäude und seiner inneren Einrichtung, zum andern Teile dem Unterrichtsbetriebe galt. Zu den letztgedachten Besuchern gehörten die Herren Direktor Dr. Vogel und Ober-

<sup>1)</sup> Bruno Hammer, geboren am 11. Januar 1881 zu Großsaara bei Gera (Reuß j. L.), besuchte das Fürstliche Gymnasium Rutheneum zu Gera und studierte an der Universität Leipzig klassische Philologie und Geschichte. Er promovierte daselbst im Januar 1904 zum Dr. phil. und bestand die Oberlehrerprüfung im November 1904. Von Ostern 1905 ab war er am Gymnasium mit Realschule zu Greiz als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer, seit Michaelis 1906 als Oberlehrer tätig. Zum 1. April 1908 wurde er an die Goetheschule in Dt.-Wilmsdorf berufen.

<sup>2)</sup> Friedrich Seiler, geboren am 23. November 1880 zu Trarbach a. d. Mosel, besuchte die Gymnasien zu Eisenberg (S.-Altenburg) und Wernigerode und bestand Ostern 1899 die Reifeprüfung. Er studierte an den Universitäten Reuchatel, München und Berlin neuere Philologie und Philosophie und bestand im Januar 1905 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Die praktische Ausbildung für seinen Beruf genoss er an dem kgl. Französischen Gymnasium zu Berlin, an der kgl. Schillerschule zu Jüterbog und an der Oberrealschule zu Groß-Lichterfelde. Ostern 1907 wurde er als Oberlehrer an der 6. Realschule zu Berlin angestellt und ein Jahr später in gleicher Eigenschaft an die Goetheschule berufen.

<sup>3)</sup> Max Spiegel, geboren am 25. November 1879 zu Menz, Kreis Ruppin, wurde auf der Präparandenanstalt und dem königlichen Lehrerseminar zu Neu-Ruppin von 1895 bis 1901 vorbereitet und legte dort auch 1904 die zweite Lehrerprüfung ab. Am 1. April 1901 übertrug ihm die königliche Regierung die Lehrer- und Organistenstelle zu Kubbier (Prignitz). Am 1. April 1905 wurde er an die 1. und Oktober 1907 an die 4. Gemeindeschule zu Dt.-Wilmsdorf berufen. Ostern 1908 erfolgte seine Anstellung als Vorschullehrer an der Goetheschule.

lehrer Dr. Steuer aus Luckenwalde, Prof. Dr. Morisch-Berlin, Direktor Dr. Stange-Dresden, Prof. Payne und Prof. Packard aus Kentucky.

Im Mai fanden, auch unsern Schülern zugänglich, in der Viktoria Luise-Schule drei Gesangsvorträge französischer Volkslieder durch M. Rouget mit einleitendem Vortrage von M. Cons statt, ebenso am 22. September ein französischer Lichtbildervortrag von M. Delbost über die Bretagne nebst Gesang von Volksliedern. In unserer Aula erfolgten im Mai zwei Rezitationen, darunter König Odisseus, durch Herrn Knaak. Am 16. Juni zeigte und erläuterte Herr Woerner ein von ihm angefertigtes Segelschiffsmodell. Am 4. Februar endlich entrollte Herr M. Perrot aus langjähriger Erfahrung ein anschauliches Bild von der deutschen Kulturarbeit in Ostafrika. Der literarische Verein der Goethe-Schule veranstaltete am 5. und 6. Dezember nach sorgfältiger Einübung durch Herrn Oberlehrer Bothe gutbesuchte Aufführungen des Wildenbruch'schen Dramas „Der neue Herr“, die sich allgemeinen Beifalls zu erfreuen hatten und deren Reinertrag der Unterstützungskasse für Schüler (s. S. 29) zu gute kam.

An den Paradedagen fiel wie in den Vorjahren der Unterricht aus; zur Frühjahrsparade waren 40 Schüler unter Führung der Herren Oberlehrer Dr. Lindner und Dr. Löblicher als Zuschauer zugelassen. Auch der 3. Juni, der Tag der Landtagswahlen, war schulfrei, ebenso der 9. Februar, der Tag des Einzugs des englischen Königspaares in Berlin. An sechs Tagen des Juni mußte der großen Hitze wegen von 12 Uhr ab der Unterricht ausfallen. Endlich wurde während der Frostzeit der Turnunterricht nachmittags vielfach zum Schlittschuhlaufen ausgesetzt.

Wie in früheren Jahren leitete Herr Lehrer Tapper bei reger Beteiligung einen stenographischen Doppelkursus (System Stolze-Schrey). Der gleichfalls gut besuchte Handfertigkeitsunterricht des Herrn Vorschullehrers Pudel im Winterhalbjahr umfaßte vier Kurse. Endlich hielt, gleichfalls im Winter, M. Fleur zwei französische Konversationskurse ab.

Anfang Juni unternahmen die Herren Oberlehrer Klatt und Dr. Lindner mit 17 älteren Schülern einen mehrtägigen Pfingstaussflug nach Kiel und der Holsteinischen Schweiz. Am 13. Juni fanden ganz- und halbtägige Klassenausflüge unter Führung der Ordinarien statt. Auch der Sedantag wurde durch Ausflüge einzelner Klassengruppen begangen, die sich zum Schluß im Franzensbader Garten zusammenfanden, um daselbst in Anwesenheit einer erfreulich großen Zahl von Angehörigen durch Chorgesang und eine von Herrn Prof. Leichsenring gehaltene Festrede sowie durch Spiel und anderweitige Kurzweil den Rest des Tages festlich zu begeben. Endlich unternahm Herr Dr. Lindner mit 16 Schülern der Zweiten Klasse zu Rad einen Ausflug, der die flotten Radler bis nach Potsdam und Spandau führte.

Am 26. September fand in Zehlendorf das Schülerturnfest der westlichen Vororte statt und nahm einen fröhlichen und für unsere Anstalt sehr erfolgreichen Verlauf.

Wie stark die Teilnahme an dem herben Mißgeschick unseres genialen Landsmannes Graf Zeppelin auch den Kreis unserer Jugend und ihrer Lehrer ergriff, bewies der Ertrag einer Sammlung, der in Höhe von 376,18 Mk. für den Neubau eines lenkbaren Luftschiffes beigezeichnet wurde.

Zum Schluß des Sommerhalbjahres wurde dem Schüler G. Kaufmann (U I) ein Buchgeschenk des Herrn Ministers (Berner, Gesch. d. preuß. Staates) als Prämie überreicht.

In den Herbstferien fand eine Ausstellung von Schülerzeichnungen statt.

Zu Michaelis wurde an der Realschule II der Michaeliscöbus der 2. Vorschulklassen begründet. Herr Leutnant d. R. Kraemer<sup>1)</sup> trat gleichzeitig als Turnlehrer in das Kollegium ein und wurde ein Halbjahr später fest angestellt.

<sup>1)</sup> Alfred Kraemer, am 13. Oktober 1883 zu Bartenstein (Ostpr.) geboren, besuchte in seiner Vaterstadt das Gymnasium, das er mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er trat in das Infanterie-Regiment von Boyen (5. Ostpr.)

Der Belehrung und geistigen Anregung unserer Jugend dienten die folgenden dankenswerten Veranstaltungen. Mitte Mai führte Herr Prof. Loeckell eine größere Zahl von Primanern in dreitägiger Fahrt nach Staffurt, Grube Ilfede und dem Walzwerk Peine. Am 25. August geleitete Herr Laube die Sextaner der Realschule II nach der Gärtnerlehranstalt in Dahlem. Im Laufe des Septembers besuchten fast sämtliche Klassen beider Hauptanstalten die deutsche Schiffbauausstellung. Die Herren Prof. Bloch und Leichsenring führten am 29. Oktober die Prima ins Kgl. Museum, Herr cand. Schmidt am 15. November die O II ins Neue Museum. Am 5. November besuchte unter Führung des Herrn Dr. Dronke die O I die Glühlampenfabrik von Siemens, am 14. Dezember Herr Oberlehrer Bothe mit der O III das Hohenzollern-Museum, am 24. September Herr Zeichenlehrer Schörnig mit der O I die Große Berliner Kunstausstellung.

Zum Reformationstest am 31. Oktober trug der Chor den 100. Psalm und das Niederländische Dankgebet vor. An Deklamationen der Schüler E. Kubahn (IV b) und L. Liebermann (U III) schloß sich die Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. Lindner über die nationale und kulturgeschichtliche Bedeutung von Luthers Lebensarbeit an.

Durch Ministererlaß vom 27. November wurde die diesseits beantragte Einführung wahlfreien biologischen Unterrichts in Prima von Ostern 1909 ab genehmigt.

Am 21. Dezember fand nach einer kurzen Vorfeier für die Vorschule eine Weihnachtsfeier statt, die aus Gesangvorträgen des Chors (Altböhm. Weihnachtslied von Niedel) und der Quinten (Stille Nacht), aus Cello- und Geigen soli der Obersekundaner H. Dehmel und G. Herrmann, einer Deklamation von Ch. Breitenstein (VI b) und dem Vortrag eines Weihnachtsmärchens von Zech durch die Schüler W. Schulz (VI a), E. Hertwig (IV a), E. Kubahn (IV b), S. Müller (III) und B. Christiansen (II) mit Klavierbegleitung (M. Hirschowitz, O III) und unter Mitwirkung des Chors bestand.

In dem Festakt anlässlich des fünfzigsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers trug nach einem gemeinsam gesungenen Choral der Chor die Lieder „Salvum fac regem“ von R. Loeve und „Kaiser von Deutschland“ von E. Richter vor. Zwischen beiden Vorträgen wurden von den Schülern A. Saam (VI b), H. Somogyvar (VI a), K. Strasser (V b) und Fr. Pinoff (O III) vaterländische Dichtungen deklamiert. Herr Oberlehrer Dr. Dronke behandelte in seiner Festrede die geschichtliche Entwicklung des deutschen Kolonialwesens und legte die politische und wirtschaftliche Notwendigkeit eines ausreichenden Kolonialbesitzes dar. Ein Buchgeschenk des Kaisers (Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild) wurde dem Schüler Fr. Kojchlau (O II) verliehen, und mit einem Kaiserhoch und dem allgemeinen Gesang „Heil Dir im Siegerkranz“ fand die Feier ihren Abschluß.

Am 5. März erfolgte eine Revision des gesamten Zeichenunterrichts durch Herrn Prof. Franck.

Auch im Berichtsjahre fanden vielfache Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges statt. Auf kürzere Zeit waren dem Unterricht entzogen durch eigene Krankheit die Herren Loeckell vom 18. bis 23. Januar, Klepisch am 4. und 5. Juni, Bothe vom 23. bis 26. September, Stülpnagel vom 8. bis 11. Mai, Knoth am 6. und 7. November, Böckemann vom 7. bis 12. Dezember, Heyse vom 23. April bis 2. Mai, Kose am 26. Februar, Schörnig am 12. November und vom 16. bis 23. Januar, Hingelmann am 10. Oktober, vom 14. bis 16. November, vom 6. bis 9. Januar und vom 15. bis 18. Februar, Krauß am 13. November, Pudel am 19., 20. und vom 23. bis 26. Mai und Gaertner vom 20. bis 22. und vom 27. bis 30. Juni; durch Krankheit in der Familie die Herren Stülpnagel vom 23. bis 25. April (vgl. vor. Jahresber.) und Schörnig vom 23. April bis 16. Mai; durch Todesfall in der Familie Herr Dronke am 7. November; durch eine kleine Operation Herr Bloch vom

Nr. 41 als Fahnenjunker ein und wurde mit Patent vom 17. Februar 1904 zum Leutnant ernannt. Nachdem er die Überführung zu den Reserveoffizieren seines Regiments erwirkt hatte, wurde er nach Teilnahme an einem Kursus an der Landesturnanstalt Berlin zu Michaelis 1908 als Turnlehrer an die Goetheschule berufen.

3. bis 17. November. Beurlaubt waren die Herren Block am 11. und 12. Juni zum Neuphilologentage, Loeckell, Lemke und der Unterzeichnete am 16. Juni als Wahlmänner, Müller am 20. Februar als Schöffe, Lindner am 21. Dezember, Rose vom 15. bis 21. Oktober und Bassel vom 8. bis 10. Oktober wegen ihrer Verheiratung, sowie Leichsenring am 1. und 4. Dezember, Knoth vom 11. bis 13. Juni, Sievers am 9. und 15. Oktober und Bassel am 4. und 5. Juni in sonstigen persönlichen Angelegenheiten. In allen diesen Fällen erfolgte die Vertretung durch den Direktor und das Lehrerkollegium. Längere Unterbrechungen des Unterrichts verursachten die durch Nervenerschöpfung bedingte Beurlaubung des Herrn Oberlehrers Freund vom 18. Mai bis 1. Oktober, der durch die Herren cand. Naumann und Bielig vertreten wurde, sowie die durch eine Operation notwendig gewordene Beurlaubung des Herrn Oberlehrers Dr. Nachstädt vom 8. Oktober bis 31. November, vertreten durch die Herren Naumann, Schmidt (später Dr. Teichert) und Bielig, endlich vom 11. August bis 10. September — wegen eines komplizierten Beinbruchs — die Beurlaubung des Herrn Prof. Loeckell, für dessen Vertretung fremde Hilfe nicht in Anspruch genommen wurde. In allen diesen Fällen hatten wir die Freude, die Kollegen völlig hergestellt wieder eintreten zu sehen. Weiterhin waren beurlaubt die Herren Bassel vom 11. Mai bis 13. Juni zum Besuche eines Turnfortbildungskurses, Dr. Dronke vom 1. Juni bis 3. Juli und Dr. Lögbeyer vom 11. August bis 30. September zu militärischen Übungen, letztere beiden vertreten durch Herrn cand. Busse. Endlich war Herr Dr. Lemke für eine Reise nach Indien zu wissenschaftlichen Zwecken das ganze Winterhalbjahr über beurlaubt und wurde durch Herrn Dr. Hamburger, zuletzt durch Herrn cand. Sädicke vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Berichtsjahre außerordentlich günstig. Neben den in der rauhen Jahreszeit nie fehlenden, jedoch nicht gar zu zahlreichen Erkältungskrankheiten traten Kinderkrankheiten wie Masern, Scharlach, Röteln, Windpocken nur vereinzelt, schwerere Erkrankungen so gut wie gar nicht auf. Die Sorgfalt, mit der beim Bau und bei der innern Einrichtung des Gebäudes auf die körperliche Wohlfahrt der Jugend Bedacht genommen wurde, scheint sich zu belohnen; insbesondere tritt anscheinend die abhärtende Wirkung der freien Lage des Hauses und seiner Zugangswege, die sich im ersten Jahre noch weniger bemerkbar machen konnte, immer erfreulicher hervor. Doch haben wir den Verlust dreier lieben Schüler zu beklagen. Am 11. April wurde der soeben nach II versetzte Harry Cohn, am 11. Juli der Schüler derselben Klasse Willy Schüßler, am 10. März der Obertertianer Werner Kaufmann durch einen frühen Tod dahingerafft. Da die beiden erstgedachten Todesfälle in den Ferien fielen und die Leiche des Schülers Kaufmann zur Einäscherung nach Hamburg übergeführt wurde, so war eine stärkere Beteiligung von Lehrern und Schülern an der Bestattung untunlich; doch wurde der früh Verbliebenen in der Andacht gedacht.

Über die am 15. März stattfindende Reifeprüfung und die am 26. März stattfindende Schlußprüfung wird im nächsten Jahre berichtet werden.

Am Freitag, den 2. April, wird mit der Zeugnisverteilung und der Mitteilung der Versetzungsergebnisse der Unterricht geschlossen werden.

Mit dem Schlusse dieses Schuljahrs wird die bisherige Realschule II, nunmehrige Oberrealschule i. E. (vgl. S. 30) von der Goetheschule getrennt und unter eigene Leitung gestellt. In ihren Lehrkörper treten die Herren Oberlehrer Stülpnagel, Dr. Knoth, Dr. Müller, Dr. Lögbeyer, Zeichenlehrer Graf, Vorsthullehrer Laube, Boche, Buggisch und Fenske über; an ihre Spitze tritt der zum Direktor gewählte bisherige Prof. Dr. Leichsenring. Allen genannten Herren sei für ihre der Anstalt geleisteten treuen Dienste herzlichster Dank ausgesprochen, insbesondere dem neuen Direktor, den nach einer didaktisch und erzieherisch gleich erfolgreichen zwölfjährigen Wirksamkeit an zwei höheren Schulen der Stadt unsere herzlichsten Wünsche für eine mit reichen Früchten gesegnete Tätigkeit in seinem neuen, erweiterten Wirkungskreis begleiten.

C) Nach bestandener Schlußprüfung verließen die Realschule zu Ostern 1908:

Arthur Baue (Ingenieur), Waldemar Blaesing (Supernumerar), Martin Dettmann (unbestimmt), Rudolf Flickschu (Architekt), Theodor v. Hippel (Landwirt), Alexander Kiegel (zunächst Oberrealschule), Karl Klähr (zur Marine), Alfred Liebig (Telegraphenbeamter), Franz Ludwig (Postbeamter), Paul Malchow (Supernumerar), Bruno Möller (zunächst Oberrealschule), Hermann Delert (zur Handelsmarine), Werner Sager (zunächst Oberrealschule), Fritz Seiler (Tiefbautechniker).

D) Mit dem Einjährigenzeugnis verließen das Realgymnasium:

- a) zu Ostern 1908: Kurt Henning (Bankbeamter), Walter Taegtow (Maschinensach), Kurt Walter (Kaufmann), Georg Katt (dgl.), Fritz v. Trojcke (Landwirt).  
b) zu Michaelis 1908: Robert Medem (Bankbeamter).

### IV. Statistische A) Frequenztabelle für

	Goetheschule (Haupt-)											
	O I (Real- gymna- sium)	U I (Real- gymna- sium)	O II (Real- gymna- sium)	U II (Real- gymna- sium)	I (Real- schule)	O III (Real- gymna- sium)	II (Real- schule)	U III (Real- gymna- sium)	III (Real- schule)	IVa	IVb	Va
1. Bestand am 1. Februar 1908 . . . . .	7	10	20	32	14	34	34	40	40	43	44	40
2. Abgang bis Schluß des Schuljahres 1907/08 . . . . .	7	—	—	5	14	—	—	4	5	3	5	3
3a. In der Klasse zurückgeblieben . . . . .	—	—	—	3	—	—	2	7	5	4	1	9
3b. Zugang durch Beförderung zu Eltern 1908 . . . . .	10	18	24	34	32	29	30	34	40	32	36	26
3c. „ „ Aufnahme zu Eltern 1908 . . . . .	—	—	—	5	4	4	1	1	3	5	4	4
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1908/09 . . . . .	10	18	24	42	36	33	42	62	48	41	41	39
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908 . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908 . . . . .	—	2	1	1	—	1	2	1	2	4	2	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Mitschülern 1908 . . . . .	—	—	3	2	—	1	—	—	—	1	—	4
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1908/09 . . . . .	10	16	27	43	36	34	40	41	46	39	41	40
9. Zugang bis zum 1. Februar 1909 . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
10. Abgang bis zum 1. Februar 1909 . . . . .	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1909 . . . . .	10	16	26	40	36	35	40	41	45	39	41	38
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . . . . .	19,4	18,2	17,0	16,2	16,8	15,2	15,6	14,1	14,6	13,3	13,1	11,9

### B) Religions- und Heimats-

	Goetheschule (Haupt-)				
	Evang.	Kath.	Diff.	son.	and.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1908 . . . . .	464 (104)	30 (7)	8 (1)	53 (11)	463 (118)
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1908/09 . . . . .	455 (107)	32 (7)	7 (1)	56 (10)	458 (116)
3. Am 1. Februar 1909 . . . . .	451 (102)	30 (7)	7 (1)	54 (9)	452 (112)

### Mitteilungen. das Schuljahr 1908/09.

anzahl)	Vord Schule										Realschule II								
	anzahl)			Vord Schule							Hauptanzahl			Vord Schule		Summe			
Vb	VIa	VIb	Summe	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summe	IV	V	VI	Summe	1	2 M.	3 O.	3 M.	Summe
40	45	48	500	41	43	32	32	24	24	216	—	45	38	83	43	—	—	11	64
1	5	3	55	8	9	2	1	2	3	23	—	3	7	10	0	—	—	1	7
—	9	11	51	4	3	1	—	—	1	9	—	10	2	12	4	—	2	10	16
20	30	30	453	29	31	32	31	—	—	123	32	29	33	94	—	—	—	—	—
3	9	8	51	8	7	8	9	30	30	92	2	1	14	17	16	—	26	—	42
42	48	40	535	41	41	41	40	30	31	224	34	40	40	114	29	—	28	10	58
—	—	—	5	—	2	1	—	1	2	6	2	—	2	4	—	Vert. 8	2	3ep. 5	13
3	3	2	28	4	1	4	1	—	4	14	1	1	2	4	2	—	8	—	10
1	3	3	18	6	1	7	7	2	4	27	—	2	—	2	11	4	1	25	41
40	48	50	550	42	43	45	46	33	33	243	35	41	46	122	29	12	23	30	94
—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	2	1	10	1	1	—	—	—	1	3	1	5	—	6	1	—	1	1	3
40	46	49	542	43	44	45	46	33	35	244	34	36	49	119	28	12	23	29	92
11,6	10,9	10,0	—	9,6	9,75	8,6	8,5	7,2	7,3	—	12,2	12,3	10,85	—	10,5	1,8	7,15	6,75	—

### Verhältnisse der Schüler.

anzahl*)	Vord Schule*)							
	Kath.	Mitglieder	Evang.	Kath.	Diff.	son.	and.	Mitglieder
88 (4)	4 (1)	197 (50)	10 (3)	2 (—)	15 (3)	207 (58)	17 (—)	— (—)
88 (5)	4 (1)	207 (64)	15 (4)	2 (—)	19 (6)	225 (94)	17 (—)	1 (—)
88 (6)	4 (1)	208 (83)	15 (4)	1 (—)	19 (5)	226 (92)	17 (—)	1 (—)

\*) Die Zahlen für die Realschule II sind in Klammern angegeben.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### 1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. Klepisch.

Folgende Bücher wurden neu erworben:

a) durch Geschenke:

Von Herrn Dr. Bath: Zur Theorie der gleichzeitig-hyperbolischen Schnitte der Oberflächen  
2. Ordnung.

Von Herrn Berggold in Berlin: Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, 1908.

Von Herrn Prof. Dr. Bloc: Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen, 62. Jahrg.

Von Herrn Gefanglehrer Hingelmann: Lehmann, Allgemeine Musikzeitung, Jahrg. 1908.

Von Herrn Oberlehrer Klatt: Muret-Sanders encyclopädisches englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch.

Von Herrn Prof. Dr. Rambeau: Passy und Rambeau, Chrestomathie française.

Von der Gesellschaft „August Scherl“ in Berlin: Internationale Wochenschrift, 1. und  
2. Jahrg.

Von Frau Vogt in Dt.-Wilmersdorf: Otto, Das Conversations-Blatt. — Fünf Jahrgänge der  
Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins.

Von der Stadtverwaltung in Dt.-Wilmersdorf: Wilmersdorfer Blätter, Jahrg. 1908.

b) durch Ankauf:

Philosophie: Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. — Wundt, System der  
Philosophie. — Volkelt, Ästhetik des Tragischen.

Pädagogik: Koch, Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand, 1908. —  
Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 1907. — Köpfe-  
Matthias, Monatschrift für höhere Schulen, 1908. — Unterrichtsministerium, Zentralblatt für die  
gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, 1908. — Meyer, Der deutsche Schulmann, 1908. —  
Guzmer, Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft der deutschen Naturforscher und Ärzte. —  
Zäger, Aus der Praxis.

Religion: Koppelman, Die Sittenlehre. — Weiß, Die Schriften des N. T. — Tschackert,  
Evangelische Polemik. — Jeremias, Das Alte Testament im Lichte des alten Orients. — Raußsch,  
Die Apokryphen und Pseudepigraphen des N. T. — Raußsch, Die hl. Schrift des N. T. (Lieferung 1).  
— Deißmann, Licht vom Osten. — Conrad, Worte des Lebens. — Dähnhardt, Naturfagen.

Deutsch: Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung, 1908. — Lehmann, Der deutsche Unterricht. —  
Borchardt-Wustmann, Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmunde. — Unterrichts-  
ministerium, Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Hildebrand, Vom  
deutschen Sprachunterricht. — Wilmanns, Deutsche Grammatik. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. —  
Kettner, Lessings Dramen. — Matthias, Sprachleben und Sprachschäden. — Berger, Schiller, sein  
Leben und seine Werke.

Klassisches Altertum: Landgraf und Stolz, Historische Grammatik der lateinischen Sprache.

— Finsler, Homer.

Neuere Sprachen: Herriot, Précis de l'Histoire des Lettres Françaises. — Petit-Julleville, Histoire de la Langue et de la Littérature Française. — Koschwitz, Anleitung zum Studium der französischen Philologie. — Gröber, Grundriß der romanischen Philologie. — Rabelais, Gargantua. — Beharghel-Neumann, Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. — Paul, Grundriß der germanischen Philologie. — Wülker, Geschichte der englischen Literatur. — Kipling, Kim. — Sattler, deutsch-englisches Sachwörterbuch. — Malcolm, Indian Pictures and Problems. — Wolff, Shakespeare.

Mathematik: Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. — Cantor, Politische Arithmetik. — Günther und Braummühl, Geschichte der Mathematik. — Serret, Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung. — Dantscher, Vorlesungen über die Weierstraßsche Theorie der irrationalen Zahlen. — Lesser, Graphische Darstellungen im Mathematikunterricht der höheren Schulen. — Gauß, Werke (Bd. 9). — Kronecker, Werke. — Weierstraß, Werke. — Reye, Die Geometrie der Lage. — Loria, Spezielle algebraische und transcendente ebene Kurven. — Müller, Führer durch die mathematische Literatur. — Haußner, Darstellende Geometrie (Teil I).

Naturwissenschaften, Vermischtes: Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift, 1908. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 1906 und 1907. — Urania, Himmel und Erde, 1908. — Arrhenius, Das Werden der Welten. — Conwenz, Naturdenkmäler (2. Heft). — Fehner, Die deutsche Natur.

Physik: Poste, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht. — Abraham-Föppel, Theorie der Elektrizität. — Frick, Physikalische Technik (II, 1). — Koenigsberger, H. v. Helmholtz. — Scheiner, Populäre Astrophysik. — Kirchhoff, Vorlesungen über Mechanik. — Kirchhoff, Vorlesungen über die Theorie der Wärme. — Dannemann, Naturlehre für höhere Lehranstalten.

Botanik, Zoologie und Biologie: Fischer, Vorlesungen über Bakterien. — Graebner, Die Pflanzenwelt Deutschlands. — Steinmann und Döderlein, Elemente der Paläontologie. — Schmeil, Lehrbuch der Zoologie. — Detmer, Das kleine pflanzenphysiologische Praktikum. — Theising, Biologische Streifzüge. — Heering, Leitfaden für den biologischen Unterricht. — Wigula, Pflanzenbiologie. — Koelsch, Biologische Spaziergänge.

Erdfunde und Zoologie: Petermann, Mitteilungen, 1908. — Supan, Grundzüge der physischen Erdfunde. — The Nautical Almanach, 1908. — Pestalozziverein, Die Provinz Brandenburg in Wort und Bild. — Steckel, Allgemeine Heimatkunde. — Conwenz, Die Heimatkunde in der Schule. — Lehner, Was müssen wir von unseren Kolonien wissen? — Institut für Meereskunde, Sammlung von Vorträgen. — Neumayr, Erdgeschichte. — Löwl, Geologie. — Stübel, Die Vulkanberge von Columbia. — Stübel, Über die genetische Verschiedenheit vulkanischer Berge.

Geschichte: Bezold, Geschichte der deutschen Reformation. — Helmolt, Weltgeschichte (Bd. 5—9). — Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart. — Green, A short history of the English people. — Dayot, La révolution française. — v. Treitschke, Historische und Politische Aufsätze. — Schulz, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. — Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. — Pniower, Bilder aus dem Alten Berlin. — Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit.

Zeichnen: Boock, Zeichenschule (10 Hefte).

Gesang: Clericus, Die Pflege der Kinderstimme und der Stimmwechsel. — Naumann, Illustrierte Musikgeschichte. — Niemann, Katechismus der Orgel. — Scheumann, Die großen Tondichter. — Schröder, Katechismus des Dirigierens. — Münch, Die Musik in Schule und Haus. — Paul, Lehrgang im Gesamtunterrichte. — Delbost, Les chansons de l'Ecole et du Foyer.

Turnen: Schmidt, Unser Körper.

Schultechnisches: Teubner, Programme, Ostern 1908. — Königliche Bibliothek in Berlin, Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. — 50 Stück Programmkästen.

## 2. Schülerbibliotheken.

Berwalter: Oberlehrer Dr. Nachstädt unter Mitwirkung der Ordinarien.

Obere Klassen.

a) Geschenke:

Scott, Der Talisman (Seyffert I). — J. Verne, Der Zindling. 2 Bde. (Scherrer VIII). — Dhombres & Monod, Biographies historiques (Meyerstein O II). — Souvestre, Au bord du lac. (Windelmann O II). — Raimunds Werke (Verlag Bong, Stuttgart). — Beyer, Mit dem Hauptquartier in Südwestafrika (Verlag Th. Weicher, Leipzig). — E. G. Müller, Krupps Gußstahlfabrik. — F. A. Krupp und sein Werk. — Germaniawerkst Kiel-Gaarden. — Fried. Krupp. Statistische Angaben. 3 Hefte. — Fr. Krupp, Preßbau und Panzerplattenwalzwerk. — Fr. Krupp, Aktiengesellschaft Essen-Ruhr. — Fr. Krupp, Beigaben für die Ausstellungen in Lüttich (1905) und Mailand (1906). 3 Hefte. (Herr Ingenieur Brandt.) — Aeschylus, Dreftie. — Tacitus, Annalen Bd. I (vom Bibliothekar). — Henty, Bonnie Prince Charlie. — Cooper, The last of the mohicans. — Voltaire, Histoire de Charles XII (Brandmüller I). — Zärnesfelt, Des Sklaven Lehre (Ol. Brag VII).

b) Angekauft:

v. Deutsch-Verchenfeld, Deutschland zur See. 2 Tle. — v. Szczepanski, Spartanerjünglinge. — R. Herzog, Die Wiskottens. — Hesse, Peter Camenzind. — Stern, Vom Stift zum Handelsherrn. — Harder, Im Wunderland Italien. — Ganghofer, Die Martinsklause. 2 Bde. — L. Hefekiel, Nürnberger Tand. — Jensen, Aus Lübecks alten Tagen. — Laßwitz, Seifenblasen. — Wildenbruch, Der Generalfeldoberst. — Wildenbruch, Väter und Söhne. — J. Wolff, Der Raubgraf. — Wolff, Der Rattenfänger von Hameln. — Ebers, Im Schmiedefeuer. 2 Bde. — Frommel, O du Heimatflur. — Geißler, Das Moordorf. — Geißler, Am Sonnenwirbel. — R. Herzog, Auf Riffenskoog. — Hesse, Merlin. 2 Bde. — Jean Paul, Flegeljahre. — Raabe, Die Gänse von Bülow. — Spielhagen, Die Sturmflut. 2 Bde. — Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. — A. Seidel, Goldne Worte der Hohenzollern. — Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. — H. Stillings Jugend, Jünglingsjahre, Wanderschaft. — v. Arnim, Die Kronenwächter. — Thom. Carlyle, Goethe. Schiller. Graf Cagliostro. Das Diamantenhalsband. — Andersen, Bilderbuch ohne Bilder u. a. — Andersen, Der Improvisator. — Manzoni, Die Verlobten. 2 Bde. — Aeschylus, Dramen II. — Sophokles, Dramen. 2 Bde. — Plato, Verteidigungsrede des Sokrates. Krito. Phädo. — Plato, Der Staat. 2 Bde. — Plutarch, Maximen von Königen und Feldherrn. — Plutarch, Über den Genius des Sokrates. Politische Vorträge. — Tacitus, Germania. Agricola. Redner. — Tacitus, Annalen. Bd II. — W. v. Siemens, Lebenserinnerungen. — L. Kellner, Shakespeare. — Meisner & Luther, Die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Widenhagen, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte. — Kraemer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild. 3 Bde. — Neufeld, In Ketten des Kalifen. — Ganghofer, Edelweißkönig. — Filchner, Das Rätsel des Matschu. — Leutwein, Elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwest-Afrika. — E. Schmidt, Ceylon. — Brieger-Basservogel, Plato und Aristoteles. — Pasquier, Napoleons Glück und Ende 1806—15. 2 Bde. — Auerbach, Landolin von Reutershöfen. — Habicht, Der Stadtschreiber von Liegnitz. — Holtei, Christian Lammfell. 2 Bde. — G. zu Putlitz, Ausgewählte Werke. 3 Bde. — J. W. D. Richter, Thilo von Wardenberg. — J. Wolff, Das Wildfangrecht. — J. W. D. Richter,

Benjamin Raule. — D. Devrient, Geschichte der deutschen Schauspielkunst. 2 Bde. — Dorf von Wartenburg, Weltgeschichte in Umrissen. — S. Hartmann, Erinnerungen eines deutschen Offiziers, 1848—1871. 2 Bde. — Gr. Generalstab, Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. 2 Bde. — Pantenius, Der falsche Demetrius. — Rosenberg, Thorwaldsen. — Dose, Magister Vogelius. — Ebers, Narda. 3 Bde. — Ebers, Der Kaiser. 2 Bde. — Gyth, Der Schneider von Ulm. 2 Bde. — G. Freytag, Dramatische Werke. — Heyse, L'Arrabiata. — Jensen, Aus dem 16. Jahrhundert. — M. Meyr, Erzählungen aus dem Ries. 2 Bde. — Raabe, Der Däumling. — Reichenau, Aus unsern vier Wänden. — Veier, Die Berufsausbildung. — Meereskunde 1907 und 1908.

O III. a) Geschenk: Bornhak, Unser Vaterland (Wahner VIa).

b) Angekauft: Wägner, Unsere Vorzeit. Bd. III. — v. Dincklage-Campe, Deutsche Reiter in Südwest.

II. a) Geschenk: Springer, Die Goldsucher in Australien. — v. Garten, Soldatenblut. — Garlepp, Der Salzgraf von Halle (Erwin Berger II).

b) Angekauft: Doppel, Tambour und General. — v. Dincklage-Campe, Deutsche Reiter in Südwest. — Heyck, Der große Kurfürst.

U III. Angekauft: Dove, Südwest-Afrika. — v. Königsmarck, Japan und die Japaner.

III. a) Geschenk: Rothenberg, Unter deutscher Flagge (Scheibner III). — Schweiger-Verchenfeld, Afrika (Legow III). — Plüddemann, Illustr. deutscher Flottenkalender für 1905 (Alberti OI). — Dasselbe für 1909 (Verlag Köhler, Minden). — Neumann, Im Kampf mit China (Scheibner III). — Hoffmanns Neuer deutscher Jugendfreund Bd. 60 (Willenweber II). — Laverrenz, Unter deutscher Kriegsflagge (Alberti OI).

b) Angekauft: F. Schmidt, Tassos Befreites Jerusalem.

IVa. a) Geschenk: Garlepp, Elf Tage Ferien (Alberti OI). — Ottmann, Rund um die Welt. — v. Gottberg, Mit den Japanern über den Salu (Carl Müller IVa). — Hancke, Die Goldhöhle der Sonora (D. Hens IVa). — Höcker, Dietrich von Bern und seine Schildgesellen.

b) Angekauft: F. Schmidt, Friedrich der Große bis zu seiner Thronbesteigung. — Derselbe, G. Washington. — Derselbe, Richards Fahrt nach dem Morgenland. — Derselbe, Oranienburg und Fehrbellin. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Schröder-Neudeck, Das kleine Buch der Marine. — Lindenbergh, Fritz Vogelfang. — Garlepp, Halbmond und Griechenzug. — Roth, Römische Geschichte. — Cornelius Nepos, Lebensbeschreibungen.

IVb. a) Geschenk: Scipio, Ein deutscher Ritter (Strech IVb). — Fischer-Sallstein, Prinz Heinrich in Kiautschou (Schmidt IVb). — Weitbrecht, Jugendblätter (Schumacher IVb). — Vogel Ostseefagen (Vock IVb). — Scipio, Der Held der Hanse (Erich Schmidt VIa).

b) Angekauft: Eschner, Natur und Menschenhand im Dienst des Hauses. 2 Bde. — Pannwitz, Große Kriegshelden. — F. Schmidt, Fichte. — Cornelius Nepos, Lebensbeschreibungen. — Otto, Das Geisterschiff.

Va. a) Geschenk: Anders, Till Eulenspiegel (Schütze IVb). — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Würdig, Durch Krieg zum Frieden (H. Wolf VIa).

b) Angekauft: Brunck, Klaus Erichsen, Prinz Heinrichs Schiffsjunge. — Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt I.

Vb. Angekauft: F. Schmidt, Kaiser Joseph II. — Roth, In den Werkstätten. 2 Bde.

VIa. a) Geschenk: v. Felsenck, Königin Luise (Prüfer VIa). — Münchhausen (Kommeler IVb). — Campe-Pajelen, Robinson Crusoe (Er. Schmidt VIa). — Cassan, Patriotische Vorbilder (Schumacher IVb). — Beecher-Stowe, Dunkel Toms Hütte (Neuhaus IVb). — Hoffmann, Was den Kindern

gefällt (Klockow VIa). — Anders, Rübzahl (Prüfer VIa). — Werner, Rübzahl (Thifch VIa). — Synnatten, Sagen, Märchen und Geschichten (Theinert VIa).

b) Angekauft: Benndorf, 1001 Nacht. — v. Köppen, Kämpfe und Helden. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Reichenbach, Buch der Tierwelt Bd. II. — Schalk, Im Märchenlande.

VIb. a) Geschenk: Beecher-Stowe, Dunkel Toms Hütte (Eggert Va). — Spitta, Keine Herzen (E. Wende). — A. Godin, Neue Märchen (Arrenberg Va). — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. I. (Schumacher IVb). — Arndt, Rübzahl (Erich Schmidt VIa). — Münchhausen. — v. Hardenberg, Breslauer Märchen, I. — Cooper, Unkas, der letzte Mohikaner. — Th. v. Gumpert, Erzählungen aus der Kinder Welt, II (Reinhard Fischer VIb). — All-Deutschlands Jugend (v. Studnitz VIb). — Spielmann, Burggraf, Kurfürst und Junker (van Taack). — Kleist-Rohrer, Wider Gott und Reich (Br. Hahn VIb). — L. Bechsteins Märchenbuch (W. Jenge VIb).

b) Angekauft: F. Schmidt, Der Köhler und die Prinzen. — Hoffmeyer, Dreikaiserbüchlein. — Grube, Tier- und Jagdgeschichten. — Gräbner, Robinson Crusoe. — Frey, Kleine Geschichten aus großer Zeit. — Benndorf, 1001 Nacht.

#### IV der Realschule II.

Angekauft: Stäcke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte. — Derf., Erzählungen aus der römischen Geschichte. — D. Säger, Geschichte der Griechen. — Derf., Geschichte der Römer. — Osterwald, Gudrun. — Derf., Walthar von Aquitanien. Dietrich und Eck. — Derf., König Rother. Engelhart. — Derf., Parzival. — Derf., Beowulf. Zwein. Wieland der Schmied. — Schwarz, Sagen der Mark Brandenburg. — Kleinschmidt, Die Befreiung Germaniens. — Derf., Germanisches Heldensickel. — Derf., Im Zeichen des Kreuzes. — Derf., Unter dem Sachsenbanner. — Derf., Kreuzfahrt und Römerzug. — Derf., In Sturm und Drang bewegter Zeit. — Derf., Aus der Zeit der Tränen und Wunder. — Derf., Der erste Hochflug des Zöllernaars. — Derf., Welscher Frevler, Deutscher Jörn. — v. Siliencron, Kriegsnovellen. — Tanera, Erinnerungen eines Ordonanzoffiziers 1870/71. 2 Bde. — Tiesmeyer, Aus des Heilands Heimat. — D. Ehlers, Im Osten Asiens. — Derf., Samoa. — Genthe, Marokko. — L. Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen. 2 Bde. — Derf., Die denkwürdigsten Erfindungen. 2 Bde. — Bösch, Unsere Haustiere. 2 Bde. — Klasing, Das Buch der Sammlungen.

#### V der Realschule II.

Geschenkt: Hoffmann, Der Schatz des Inka. — Musaeus' Märchen (E. Berger IV).

### 3. Lehrmittel für den sprachlichen Unterricht.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Ebermann.

Es wurden erworben:

a) durch Geschenke:

Von Herrn Ingenieur Brandt: Friedrich Krupp, Données Statistiques.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Sievers: The Yale Pot-Pourri 1903.

Von Herrn Turnlehrer Vassel: Statuts et Reglements Particuliers pour les Ateliers Maçonniques de Saint-Jean-de-Jérusalem.

Von den Schülern der O II: W. Clemenz, eine selbstgefertigte Zeichnung des Schwantheaters in London (Innenansicht von 1596) und von Flint's Originalkarte der Schatzinseln (aus Stevenson, Treasure Island).

der I: E. Götschmann, La Guerre Illustrée.

der O II: G. Müller, der I: H. Schmidt, der III: R. Unger, W. Storp, zahlreiche Einzelhefte englischer illustrierter Zeitschriften.

b) durch Ankauf:  
 Diercke, Stadtplan von New York. — Hölzel, Anschauungsbild von Paris; Modellierbogen von einem französischen Theater zur Zeit Molières und von der Bastille.  
 Die Sammlung sei dem Wohlwollen aller Freunde und Gönner der Anstalt empfohlen.

#### 4. Lehrmittel für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht sowie Anschauungsmittel.

Verwalter: Oberlehrer Bathe.

Es wurden erworben:

a) durch Geschenke:

Von der Ortsgruppe Berlin des Alldeutschen Verbandes: Karte des deutschen Sprachgebiets; von Schmoller (O II): zwölf Saalburg-Postkarten.

b) durch Kauf:

1. Karten:

Baldamus, Deutsche Geschichte 1273—1500; Bartel, Plan von Wilmersdorf; Vogt, Karte zu „Wilhelm Tell“.

2. Bilder:

Seemann: Mäse des Paionios; Korinthisches Kapitäl; Neptunstempel zu Pästum; Kaiser Augustus; Triumphbogen des Konstantin; Das römische Forum; Fürstenpaar im Dom zu Raumburg; Inneres der Michaelskirche in Hildesheim; Dom zu Limburg; Goldene Pforte des Domes zu Freiburg; St. Blasiusaltar in Kaufbeuren; Das Sebaldusgrab von P. Wischer; Von der Haupttür des Baptisteriums in Florenz; Dom zu Florenz; Inneres der Elisabethkirche zu Marburg; Uhrpavillon des Louvre zu Paris; Schloß zu Heidelberg; Inneres der Peterskirche zu Rom; Palazzo Riccardi zu Florenz; Münster zu Straßburg; Kaiserpalast in Straßburg.

#### 4a. Lehrmittel für den erdkundlichen, geschichtlichen und neusprachlichen Unterricht der Realschule II.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Lindner.

Angekauft:

1. Karten:

Gaebler, Deutschland (phys. und pol.); Preußen (pol.). Diercke, Berlin und Umgebung; Palästina; Provinz Brandenburg. Haack, Halbkugeln (östl. und westl.); Europa (pol.). v. Sydow-Habenicht, Europa (phys.); Länder Europas (8); Erdteile (5). Kolonialwandkarte. Pharusplan von Berlin und Vororten. Schwabe, Griechische Welt; Römisches Reich.

2. Globen, Reliefs, Modelle:

Schotte, phys. Globus; Induktionsglobus. Relieffarte von Deutschland. Wagner, Lehrmittel zur Einführung in das Kartenverständnis.

3. Bilder:

Gschner-Wachsmuth, Deutschlands Kolonien.

4. 2 Kartenrahmen WC.

Außerdem: Hirt, Jahreszeiten.

Übernommen von der Goetheschule:

8 französische und 2 englische Lauttafeln.

## 5. Lehrmittel für den mathematischen Unterricht.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Heyse.

Durch Ankauf erworben:

Ellipsoid und elliptisches Paraboloid, beides bewegliche Drahtmodelle in Kreischnitten. — 6 Wandtafellineale. — 5 Wandtafelzirkel.

## 6. Lehrmittel für den naturkundlichen Unterricht.

Verwalter: Professor Klopsch.

Es wurden erworben:

a) durch Geschenke:

Von Frau Oberstabsarzt Dr. Gielen in Halensee: Eine Mineraliensammlung.  
 Von den Schülern der I: Kaempfer, Calamites aus dem Waldenburger Gebirge;  
 der Va: Walter Müller, ein Fischreiherr (gestopft);  
 der Vb: Thalmann, ein Papageifisch (gestopft);  
 der VIa: Becker, eine präparierte Fledermaus;  
 der VIb: Mertens: ein Waldbaum (gestopft).

b) durch Ankauf:

Gestopfte Tiere: Eine Mandelträhe. — Ein Molukken-Katadu. — Eine Rohrdommel. — Eine Waldschnepfe. — Eine Bekassine. — Ein Krokodil. — Ein Kaulbarsch. — Ein Karausche. — Ein Blei. — Eine Plöze. — Ein Schlei. — Ein Mäander. — Ein Wels. — Ein Kabeljau. — Eine Seezunge. — Ein Stör. — Ein Zitterrochen.

Spiritus-Präparate: Ein Draco volans. — Eine glatte Natter. — Eine Askulapfchlange. — Ein Schlammpeizger. — Ein Hering. — Eine Sprotte. — Ein Anchovis. — Eine Aalraupe. — Ein Seeftichling. — Eine Alnmutter. — Ein Haifisch. — Eine Neunaugenlarve. — Eine Neunauge. — Ein Lanzettfisch.

Eine Säge vom Sägefisch und ein Besteck.

Auf dem Alpinum gediehen Gebirgspflanzen, im Wasserbecken Seerosen und Sumpflilien. Der Schulgarten zeitigte Garten- und Feldfrüchte. An seinem Rande wurden Stauden, Sträucher und Bäume eingesezt.

## 6a. Lehrmittel für den naturkundlichen Unterricht. Realschule II.

Verwalter: Professor Voeckell.

a) Geschenkt wurden von

Herrn Professor Dr. Zimmermann: Bohrkern von Steinsalz, Eulengewölle.  
 Kleist V: Eckzahn vom Flußpferd, Birfelder V: Schmetterlinge, Rothe V: Seepferdchen, Eier vom Haifisch, Röhre vom Terebella. — Krapat VI: Selaginella (Wüste).

b) Angekauft wurden:

Zahlreiche ausgestopfte Säugetiere und Vögel. — Spirituspräparate von Kriechtieren und Lurchen, Trockenpräparat eines Flußbarsches. — Schildkrötenei.

Skelett und Skeletteile von Kind, Katze, Bussard, Riesenschlange, Blindschleiche, Marder. — Rehgehörn. — 2 Walfischbarten.

Sammlung wichtiger Insekten. — Trockenbiologien einiger Insekten. — Geräte zum Präparieren von Insekten. — Mikroskop.

6 Vogelwandtafeln des deutschen Vogelschutzvereins. — Botanische Wandtafeln. — 3 Vegetationsbilder (Potarié-Gothan). — 2 Moorprofile (Weber).

## 7. Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Dronke (i. B.).

- a) Geschenk wurde von Clementz OII: Elektrisches Rouleaux.  
 Angekauft wurden:
- b) 1 Elektrophor, 2 Röhrenlampen, 1 Präzisions-Amperemeter, 1 Präzisions-Voltmeter, 1 Gefrierapparat, 1 Normalthermometer, 1 Mikrophonmodell, 1 Stromwender, 1 Reflexionsapparat, Klemmschrauben, Leitungsschnüre, verschiedene Glas- und Porzellanfachen, Chemikalien und sonstige Verbrauchsgegenstände.

## 8. Lehrmittel für den chemisch-mineralogischen Unterricht.

Verwalter: Prof. Voeckell.

- a) Geschenk wurden von:  
 v. Ahlefeld O I: Nickelstahl. — v. Kottwitz U I: Fossiles Holz. — Klafow VIa: 2 Seeigel-Steinkerne.
- b) Angekauft wurden:  
 Platinblech, Weingeistthermometer, Kerzen, die notwendigsten Chemikalien, einige Mineralien, Pappkästchen für Mineralien.

## 9. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Zeichenlehrer Schörnig.

Es wurden erworben:

- a) durch Geschenke:  
 Von Frau Elise Vogt zu Dt.-Wilmersdorf, 5 Hefte Skizzenbuch für den Ingenieur und Maschinenbauer.  
 Von den Schülern: Klopstock (O II) exotische Schmetterlinge. — Seiffert (I) 1 Römer. — Blumenreich (O III) 1 sechskantige Steingutflasche. — Goetschmann (II) 1 mehrfarbige Mütze. — Arbomeit (III) 1 Korbsechtfachflasche. — Perling (III) 2 Steuerachsflappen und Federn. — Roth (III) 1 Schmetterling. — Reize (IVb) verschiedene Vogelfedern. — Mitschmann (IVb) 2 Achselklappen. — Schwatlo (IVb) 1 Vogelflügel. — Kraemer (Vb) 1 Hufeisen. — Hirschowitz (Vb) 1 Flaschenkürbis. — Kirchhof (Vb) 2 kleine Fliesen.

- b) durch Ankauf:  
 3 irisierende Vasen. Einige Stoffpräparate. 1 Kunstdruckblatt „Ugleisee“. Stoffmuster. Ziergläser. Zinngegenstände. 1 japanischer Blumenkorb. 1 Metallschale. 2 schmiedeeiserne Blumentopfstände. 1 Becher aus gedrehtem Holz. 11 Schmetterlingskästen mit Faltern und 2 Hämmer.

### 9 a. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. Realschule II.

Verwalter: Zeichenlehrer Graf.

- 1 Sammelkasten für Schmetterlinge. — 14 Pflanzenmappen. — 6 Federmappen. — 3 Fliesen.

## 10. Lehrmittel für den Gesangunterricht.

Verwalter: Gesanglehrer Hingelmann.

- a) Geschenk wurden:  
 Vom Tierchutzverein für Wilmersdorf und Umgegend: 50 Exemplare E. Mend „Liederstrauß“ von Schülern der IV, III und U III: 13 Exemplare Grt und Greef „Liederfranz, Heft I“.

b) Angekauft wurden:

D. Kirmse „Liederbuch für höhere Schulen“ (10 Ergänzungsexemplare), F. Kriegeslotten, „Wanderliederbuch“ (10 Ergänzungsexemplare), F. W. Sering op. 117 „Vierstimmiges Chorbuch“ (12 Ergänzungsexemplare), F. Wiedermann „44 Übungstafeln zum Gesangsunterricht“, F. Mendelssohn-Bartholdy „Laudet dem Herrn alle Welt“ (20 Ergänzungsstimmen), F. Zech „Weihnachtswunder“, A. E. Grell op. 35 II „Sechs Motetten“.

### 10 a. Lehrmittel für den Gesangsunterricht. Realschule II.

Verwalter: Gesangslehrer Hinkelmann.

Angekauft wurden:

1 Flügel für den Gesangsraum, F. Wiedermann „44 Übungstafeln für den Gesangsunterricht“, 1 Schulgeige mit Zubehör, H. Kawerau „Choralbuch für die Provinz Brandenburg“, A. Becker op. 71 „Selge Stunde“ (für 3 stim. Knabenchor).

### 11. Hilfsmittel für den Turnunterricht und die Jugendspiele.

Verwalter: Turnlehrer Basse.

Es wurden angeschafft:

14 Schlaghölzer, 1 Hürde, 6 Staffettenfahnen, 1 Holzhammer, 1 Faustball, 2 Tamburine, 6 Tamburinbälle, 8 Schlagbälle, 1 Faustballschnur.

### 11 a. Hilfsmittel für den Turnunterricht und die Jugendspiele. Realschule II.

Verwalter: Vorschullehrer Buggisch.

Es wurden angeschafft:

2 Schleuderbälle, 3 1/2 Dg. Armbinden, 1 Schlagholz, 1 Lederball, 2 Kugeln, 6 Grenzstangen, 1 Maß.

### 12. Lehrmittel für die Vorschule.

Verwalter: Vorschullehrer Gaertner.

### 12 a. Lehrmittel für den Unterricht in der Vorschule. Realschule II.

Verwalter: Vorschullehrer Jencke.

Es wurden angeschafft:

12 Anschauungsbilder von Rehr-Pfeiffer; 12 bibl. Anschauungsbilder von Hofmann; 8 bibl. Anschauungsbilder von Schnorr von Carolsfeld; Hölzel, „Die vier Jahreszeiten“; Gieseler, Behandlung der bibl. Anschauungsbilder; Jordan, Materialien für den Anschauungsunterricht; 2 Rechenmaschinen, 1 Lesemaschine von Gindler; 1 Kartenruhe; 1 Lineal.

### 13. Hilfsmittel für den Handfertigkeitsunterricht.

Verwalter: Vorschullehrer Pudsel.

Es wurden angeschafft:

1 Schweißsäge, 2 Zangen, 3 Hämmer, 3 Messer, 2 Lineale, 1 Zierbohrer.

### 14. Photographische Sammlung.

Verwalter: Zeichenlehrer Schörnack.

Es wurden erworben durch Ankauf:

Einige größere Chemikalienflaschen und verschiedene photographische Chemikalien.

## VI. Schenkungen und Stiftungen.

### 1. Unterstützungsbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Bloch.

Die Bibliothek wurde bereichert durch Geschenke von:

Sauer, Müller, Feege (VI), Krüger (V), Pinoff (IV), Löwe, Balg, Linniger (U III), Hachenburg, Hillel (O III), Surminski (U II), Pfeiffer (I), Herrmann (O II), Ludwig (früher in I).

### 2. Unterstützungskasse für Schüler und Fahnenkasse.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Heyse.

#### A. Unterstützungskasse.

Bestand am Ende des Schuljahres 1907 . . . . .	Mk. 200,79
Prüfungsgebühren . . . . .	" 10,—
Überschuß von dem Sedanfest . . . . .	" 45,—
Stiftung des literarischen Vereins an der Goetheschule . . . . .	" 30,—
	<u>Mk. 285,79</u>

#### B. Fahnenkasse.

Bestand am Ende des Schuljahres 1907 . . . . .	Mk. 199,28
Geschenk von Herrn Oberst von Scheven . . . . .	" 20,—
Geschenk ferner von Schülern . . . . .	" 1,52
Überschuß von einer Pfingstfahrt . . . . .	" 5,20
Gefunden . . . . .	" 0,93
	<u>Mk. 226,93</u>

Die Beiträge sind als Guthaben bei der Wilmersdorfer Sparkasse angelegt.

Unterstützungs- und Fahnenkasse seien dem Wohlwollen aller Freunde und Gönner der Anstalt wiederholt empfohlen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

### 1. Charakter und Aufbau der Anstalten.

Die Goetheschule ist eine Doppelanstalt, auf deren gemeinsamem Unterbau (dreistufige Vorschule Sexta, Quinta, Quarta) sich ein Realgymnasium und eine Realschule aufbaut. Das erstere ist ein Reform-Realgymnasium nach dem Frankfurter System, in dem in Sexta das Französische, dagegen Latein erst in Untertertia und Englisch in Untersekunda beginnt, das aber dennoch zu dem gleichen Lehrziel führt wie das Realgymnasium alten Stils und demgemäß auch sämtliche Berechtigungen des letzteren besitzt. Die Realschule hat den Lehrplan der preussischen Anstalten gleichen Namens außerhalb Berlins<sup>1)</sup>.

Mit der zu Ostern 1908 abgehaltenen ersten Reifeprüfung ist die Goetheschule in die Reihe der vollberechtigten höheren Schulen eingetreten.

Seit Ostern 1906 ist der Goetheschule eine Realschule II angegliedert, deren Ausbau zur Oberrealschule beschlossen und genehmigt ist; im kommenden Schuljahr wird sie bis (einschließlich) Untertertia reichen. Sie befindet sich in dem Gebäude Berliner Str. 136 und wird zu Ostern 1909 dem neugewählten Direktor, Herrn Prof. Dr. Leichsenring<sup>2)</sup>, unterstellt.

Die Goetheschule besitzt nur Ostercöten; an der Realschule II ist mit dem Aufbau von Michaeliscöten begonnen worden, die z. B. bis 2 M reichen.

### 2. Schulordnung.

1. Die Anmeldung eines Schülers erfolgt durch seinen Vater oder dessen Stellvertreter. Dabei ist der Tauffchein bzw. die Geburtsurkunde, der Impfschein und falls das zwölfte Lebensjahr vollendet ist, der Schein über die Wiederimpfung, endlich das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt vorzulegen. Auch hat sich der Schüler, wenn es irgend tunlich ist, persönlich vorzustellen und seine bisherigen Schulzeugnisse zur Stelle zu bringen. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer Prüfung oder des Abgangszeugnisses von der vorher besuchten gleichartigen Lehranstalt durch den Direktor. Regelmäßige Aufnahmeprüfungen finden nur zu Ostern und zu Michaelis statt.

2. Das Schulgeld beträgt in allen Klassen der Hauptanstalt vierteljährlich für einheimische Schüler 30 Mk., für auswärtige Schüler 40 Mk.

Gesuche um Gewährung einer ganzen oder halben Freistelle für einheimische Schüler sind auf vorgeschriebenem Formular spätestens bis zum 10. Februar dem Direktor einzureichen. Jede Befreiung hat nur für ein Jahr Gültigkeit, muß also eventuell bis zu dem genannten Termine von neuem beantragt werden.

In der Vorschule beträgt das Schulgeld vierteljährlich 25 bzw. 35 Mk.; Freistellen gibt es nicht. Die Zahlung erfolgt direkt an die Stadthauptkasse zugleich mit der Steuerzahlung.

3. Die Eltern bzw. ihre Stellvertreter verpflichten sich, die Anordnungen der Schule nach Kräften zu unterstützen, insbesondere alle vorgeschriebenen Unterschriften und Bescheinigungen, wie Entschuldigungsbriefe u. dgl., eigenhändig zu vollziehen.

<sup>1)</sup> In Berlin besitzen die Realschulen einen von dem aller übrigen gleichbenannten Schulen der Monarchie wesentlich abweichenden Lehrplan, weshalb auch ein Übergang von einer Berliner auf eine anderweitige Realschule besondere Schwierigkeiten verursacht.

<sup>2)</sup> Sprechstunden im Schulgebäude Berliner Str. 136 vom 13—17. April 11—12, vom 20. April ab werktäglich 12—1 Uhr.

Für Schüler, die nicht bei ihren Eltern wohnen, darf die Wohnung nur nach vorausgegangener Genehmigung des Direktors gewechselt werden. Jede Wohnungsveränderung der Schüler, ihrer Eltern oder Pfleger ist sofort dem Ordinarius anzuzeigen.

4. Die Teilnahme von Schülern an öffentlichen Vereinen und Versammlungen ist verboten.

5. Jeder Schüler ist verpflichtet, an dem gesamten verbindlichen Unterricht seiner Klasse und an allen Veranstaltungen der Schule oder seiner Klasse teilzunehmen, soweit er nicht von dem Direktor dispensiert oder die Teilnahme ausdrücklich freigestellt ist.

6. Insbesondere sind alle Schüler zur Teilnahme am Turnunterricht verpflichtet. Dispensationen finden nur auf Grund eines auf vorgeschriebenem Formular ausgestellten ärztlichen Zeugnisses durch den Direktor statt. Dieses Zeugnis gilt in der Regel nur für das laufende Schuljahr, muß daher eventuell nach dessen Ablauf erneuert werden. Das Gleiche gilt für den Gesangunterricht, von dem jedoch die im Stimmwechsel befindlichen Schüler ohne besonderen Antrag befreit werden.

7. Alle evangelischen Schüler sind zur regelmäßigen Teilnahme an der wöchentlichen Anfangs- und Schlußandacht verpflichtet. Die andersgläubigen Schüler können auf einen bei dem Direktor einzubringenden schriftlichen Antrag des Vaters oder seines Stellvertreters hin zur Teilnahme zugelassen werden.

8. Im Falle der Erkrankung eines Schülers haben die Eltern oder deren Stellvertreter dem Ordinarius spätestens am zweiten Tage schriftlich Anzeige zu machen und darin die Art der Krankheit anzugeben, sofern diese bereits festgestellt ist. Bei Wiedereintritt nach mehr als zweitägigem Fehlen ist außerdem eine Bescheinigung über die Dauer und, soweit es vorher noch nicht möglich war, den Charakter der Krankheit beizubringen. Zu Schulverfäumnissen aus anderen Gründen bedarf es, von besonderen Fällen abgesehen, der vorherigen Erlaubnis des Direktors, welche durch den Vater oder seinen Stellvertreter persönlich oder schriftlich einzuholen ist.

9. Bei ansteckenden Krankheiten eines Familiengliedes sind auch die Angehörigen vom Schulbesuch ausgeschlossen, wenn nicht durch ein ärztliches Zeugnis bescheinigt werden kann, daß eine Übertragung des Krankheitsstoffes nicht zu befürchten ist. Dieses Zeugnis sowie auch die ärztliche Bescheinigung der Zulässigkeit des Wiedereintritts nach einer ansteckenden Krankheit ist dem Ordinarius zuzustellen.

10. Von jedem Privatunterricht eines Schülers, auch solchem, der sich nicht auf den Unterricht der Anstalt bezieht, wie Musik- oder Tanzunterricht, ist vor seinem Beginn dem Ordinarius Anzeige zu erstatten. Wünschenswert ist, daß über die Zweckmäßigkeit und eventuell über die gedeihliche Gestaltung des Privatunterrichts mit dem Ordinarius Rücksprache genommen werde.

Die entgeltliche Erteilung von Privatunterricht durch Schüler bleibt auf die Klassen von Untersekunda (Erste Klasse) aufwärts beschränkt und darf nur mit Zustimmung des Vaters bzw. Pflegers und nach vorheriger Einholung der Erlaubnis des Ordinarius erfolgen.

11. Der Direktor ist in Schulangelegenheiten in der Regel am Dienstag und Freitag von 4—5, an den übrigen Wochentagen von 10—11 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

12. Die Ordinarien erteilen mündliche Auskunft während ihrer Sprechstunden, die den Schülern bekannt gegeben werden und auch im Schulgebäude zu erfahren sind.

13. Benachrichtigungen der Eltern durch die Anstalt erfolgen als portopflichtige Dienstfachen durch die Post.

14. Jeder Schüler erhält in der Regel am Schlusse jedes Vierteljahres ein Zeugnis, das mit der Unterschrift des Vaters oder seines Stellvertreters versehen, am ersten Tage des neuen Vierteljahres dem Ordinarius vorzulegen ist.

15. Der Abgang eines Schülers ist spätestens 14 Tage vor dem dem Abgangstermin nächstliegenden Quartalswechsel dem Direktor durch schriftliche Erklärung des Vaters oder seines Stellvertreters anzuzeigen. Die Entlassung des Schülers aus seinem Verhältnis zur Schule erfolgt jedoch nicht, solange noch Schulgeld zu zahlen ist oder der Schüler sonstige Verpflichtungen gegen die Schule zu erfüllen oder eine ihm zuerkannte Strafe abzubüßen hat. Bei der Entlassung erhält der Schüler kostenfrei ein Abgangszeugnis. Für jeden Schüler, dessen Abgang von der Schule nicht rechtzeitig durch den Vater oder seinen Stellvertreter angezeigt ist, ist das Schulgeld für das neue Vierteljahr unverkürzt zu entrichten.

16. Mitteilungen der Eltern oder ihrer Stellvertreter an den Direktor oder einen der Lehrer dürfen den Schülern nur in geschlossenem Umschlag mitgegeben werden.

17. Die Eltern oder ihre Stellvertreter verpflichten sich durch eigenhändige Namensunterschrift, auch ihrerseits nach Kräften zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.

### 3. Besondere Mitteilungen.

Für alle Geschenke, die der Anstalt zugewendet worden sind, vernehle ich nicht, den gütigen Gebern im Namen der Schule herzlichsten Dank auszusprechen.

Den Eltern wird dringend ans Herz gelegt, von der Einrichtung der Sprechstunden der Ordinarien und des Unterzeichneten recht zahlreichen und häufigen Gebrauch zu machen. Erfahrungsgemäß gibt es kein wirksameres Mittel, die Schüler an treue und regelmäßige Pflichterfüllung zu gewöhnen, als eine rege und dauernde Pflege der Beziehungen zwischen Haus und Schule; beide Faktoren vermögen zudem auf diesem Wege ihre Wirksamkeit auf erzieherlichem Gebiete aufs ersprießlichste zu ergänzen. Am entschiedensten möchte ich dem hin und wieder geäußerten Bedenken entgegentreten, daß ein häufigerer Besuch der Sprechstunde als „Belästigung“ empfunden werden könnte. Jedoch muß betont werden, daß von dem Beginn der Verhandlungen über die Veretzung ab für die beteiligten Lehrer die Verpflichtung der Amtsverschwiegenheit besteht.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Wiederimpfung erstreckt sich im kommenden Schuljahre auf diejenigen Schüler, die im Jahre 1897 geboren sind, sowie ferner auf diejenigen in früheren Jahren geborenen Schüler, an denen die Impfung entweder noch gar nicht oder ohne Erfolg vollzogen worden ist, es sei denn, daß letzteres bereits dreimal geschehen sein sollte.

Auf die in den „Verfügungen der Behörden“ (S. 12) abgedruckte Ferienordnung sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Aus gesundheitlichen Gründen ist die Anordnung getroffen worden, daß die Schüler der Klassen bis einschließlich O III bzw. II, sofern sie das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die Schulmappen nur auf dem Rücken tragen oder event. am Fahrrad befestigen dürfen. Auf diese Bestimmung bitte ich bei Neuanschaffung von Mappen Rücksicht zu nehmen. Die Benutzung einer Schulmappe ist jedem Schüler vorgeschrieben.

Die Zahl der Urlaubsgesuche unmittelbar vor und nach den Sommerferien hat in einigen Jahren einen derartigen Umfang angenommen, daß dadurch nicht nur eine starke Hemmung des einzelnen beurlaubten Schülers in seinen Fortschritten, sondern auch eine empfindliche Störung des gesamten Unterrichtsbetriebes hervorgerufen worden ist. Um diesem Übelstande, dem auch die Aufsichtsbehörde dauernd ihre Aufmerksamkeit zuwendet, abzuweichen, kann ich den Eltern und Pflegern nur dringend anraten, Vor- und Nachurlaub nur in solchen Fällen nachzusuchen, in denen er nach ärztlicher Bescheinigung unbedingt erforderlich erscheint.

Auch für den Turnunterricht sind in den letzten Jahren auffallend viele Dispensationsgesuche eingegangen, namentlich für Schüler aus den mittleren und oberen Klassen, darunter auch für solche, die

sich zu Tennispiel, Radfahren, Eislauf u. dgl. hinreichend gesund und kräftig fühlen. Die Erwägung, daß das Turnen nicht nur in körperlicher, sondern auch in ethischer Beziehung einen hohen Wert besitzt, indem es zur Erweckung von Mut und Entschlossenheit sowie zur Pflege eines kameradschaftlichen Sinnes erheblich beiträgt, sollte von leichtfertiger Verzichtleistung auf dieses wirksame Erziehungsmittel zurückhalten. Auch scheint nicht allseitig genügend beachtet zu werden, daß auch eine Befreiung nur von einzelnen Übungsarten statthaft und in den bezüglichen Formularen (vgl. S. 31) ausdrücklich vorgesehen ist, durch die manchen gesundheitlichen Bedenken genügend Rechnung getragen werden könnte, denen bisher der gesamte Turnunterricht geopfert wurde.

Den Schülern der Anstalt sind neben dem regelmäßigen Schulunterricht folgende Gelegenheiten zu entgeltlicher anderweitiger Fortbildung geboten:

Im Winterhalbjahr zwei- bzw. einstündiger stenographischer Vor- und Übungskursus (System Stolze-Schrey) für Schüler von O III bzw. II aufwärts bei Herrn Lehrer Tapper; Betrag mit allen Nebenkosten 10 Mk.

Ebenfalls im Winterhalbjahr Handfertigkeitunterricht, und zwar Stäbchenarbeit, Pappunterricht, Schnitzen und Hobeln, für Schüler von der 2. Vorschulklasse aufwärts, zwei Stunden wöchentlich, bei Herrn Vorschullehrer Budel; Betrag mit allen Nebenkosten 6 bzw. 7 und 8 Mk.

Schüler, die Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek (s. o. VI 1, S. 29) leihweise zu entnehmen wünschen, haben sich dieserhalb an den Verwalter der Bibliothek, Herrn Professor Dr. Block, zu wenden und ihm nach Empfang der Bücher eine Bescheinigung ihres Vaters oder Pflegers einzuhandigen. Zugleich ergeht an alle Beteiligten die Bitte, solche Schulbücher, die nicht mehr gebraucht werden, dieser Bibliothek zuzuweisen.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern 1910 oder früher werden vom 1. Mai 1909 ab bis zum 1. März 1910 entgegengenommen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Anstalt nur Ostercöten besitzt.

Die **Aufnahmeprüfung** für beide Anstalten findet am **Montag, den 29. und Dienstag, den 30. März** im Anstaltsgebäude der **Goetheschule, Münstersche Straße 23/25** statt. Zu dieser Prüfung ist der **Taufschein** (bzw. die **Geburtsurkunde**), der **Impfschein** und das **Abgangszeugnis** von der zuletzt besuchten Schule, für Schüler über 12 Jahre außerdem die Bescheinigung der erfolgten **Wiederimpfung** mitzubringen. Diejenigen Schüler, die ohne besondere Aufnahmeprüfung in eine der beiden Anstalten neu eintreten, haben sich unter Vorbringung derselben Urkunden am Montag den 19. April vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in dem betreffenden Anstaltsgebäude einzufinden.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 20. April 1909 für die Hauptanstalten um 9 Uhr, für die Vorschulen um 10 Uhr.

**Sprechstunden des Unterzeichneten vom Beginn des Unterrichts ab: Dienstag und Freitag 4—5, an den übrigen Wochentagen 10—11 Uhr; vom 3. April bis zum 17. April d. J. werktäglich 10—11 Uhr.** Die Sprechstunden der Lehrer sind vom Schuldiener zu erfahren, die der Ordinarien werden außerdem den Schülern diktiert.

Dt.-Wilmerödorf, im März 1909.

Der Direktor:  
Prof. Dr. H. Leonhard.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

